

MARIAPFARR

Winter 2014

K
T
U
E
L
L

Stille-Nacht-Gemeinde
Mariapfarr
www.mariapfarr.gv.at

Marienheim
Tolle Eröffnung

Neue Mittelschule
Vorstellung

Rotes Kreuz
40 Jahre

INHALT

- 2** Vorwort
- 3** Aus der Gemeinde
- 12** Kindergarten
- 14** Volksschule
- 17** Standesamt/Gratulationen
- 20** Müllabfuhrplan
- 22** Rotes Kreuz
- 26** Neue Mittelschule
- 28** USC Mariapfarr-Weißpriach
- 34** Samsunn
- 36** Tourismusverband
- 37** Marienheim
- 40** Partnergemeinde

NÄCHSTE AUSGABE

Die nächste Ausgabe von Mariapfarr Aktuell erscheint zu Ostern 2015. Beiträge, Fotos, etc. schicken Sie bitte zeitgerecht an Gerald Payer unter der Mailadresse meldeamt@mariapfarr.gv.at
Vielen Dank für Ihre Mitarbeit und das Interesse an Mariapfarr Aktuell!

IMPRESSUM

Verleger/Herausgeber
Gemeinde Mariapfarr
Pfarrstraße 7, 5571 Mariapfarr
www.mariapfarr.gv.at
Für den Inhalt verantwortlich
Bgm. Franz Doppler bzw. der jeweilige Verfasser bei namentlich gekennzeichneten Beiträgen
Bilder/Grafiken
Gemeinde Mariapfarr, privat bzw. siehe jeweilige Quellangabe
Design/Layout
Gerald Payer
Druck
Petz Druck, 9800 Spittal an der Drau

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde bei Personen nicht durchgängig die männliche und weibliche Form angeführt. Gemeint sind selbstverständlich stets beide Geschlechter. Satz-, Rechtschreib- und Druckfehler bzw. Änderungen können nicht ausgeschlossen werden, die Gemeinde übernimmt für allfällige Fehler keine Haftung.

Liebe Mariapfarrinnen und Mariapfarrer,
liebe Urlaubsgäste,

Schön langsam brechen die letzten Tage des Jahres an und wir dürfen alle gemeinsam auf ein erfolgreiches und arbeitsreiches Jahr 2014 zurückblicken.

Bei den Bürgermeisterwahlen im Frühjahr wurde mir von der Bevölkerung abermals das Vertrauen geschenkt - ein herzliches Dankeschön noch einmal an dieser Stelle!

Die Straßensanierungen im Gemeindegebiet wurden im abgelaufenen Jahr wieder fortgesetzt, ebenso wurde das Kanalnetz laufend saniert. Auch für das kommende Jahr sind wieder Straßen- und Kanalsanierungen geplant.

Mit der Fertigstellung und Eröffnung des Marienheimes wurde das größte Projekt im September erfolgreich abgeschlossen. Wir dürfen uns alle gemeinsam über unser Marienheim freuen - ein Prunkstück unserer Gemeinde. Das alte Heim wird nun abgetragen und ein neues Objekt für betreutes Wohnen errichtet. Die Planungen dafür sind im Laufen.

Bereits seit Sommer wird unsere Pfarrkirche nun saniert. Ein großer Dank an unseren Herrn Pfarrer und all seinen Helfern für die bereits geleistete Arbeit.

Unserer Partnergemeinde Matadepera wurde ebenfalls wieder ein Besuch abgestattet. Gemeinsam mit der Trachtenmusikkapelle reisten insgesamt 60 Teilnehmer/innen nach Matadepera und verbrachten dort wunderschöne Tage.

Der USC Mariapfarr-Weißpriach setzte den lang ersehnten Wunsch einer Bewässerungsanlage am Sportplatz um. Ebenso wurde mit Unterstützung der Gemeinde ein Rasenmäherroboter angeschafft.

10 Jahre Vital- und Wellnesscenter Samsunn wurde im November gefeiert. Den vielen Besuchern wurde dabei unser Samsunn von seiner besten Seite gezeigt. Nutzen auch Sie die Möglichkeiten im Samsunn für einen Kurzurlaub zu Hause.

Ich wünsche allen Einheimischen und Gästen ein frohes Weihnachtsfest sowie viel Glück, Erfolg und Gesundheit im neuen Jahr!

Ihr Bürgermeister




Neu in der Gemeinde und Pensionierung



Brigitte Resch
Inkassokraft im Samsunn
seit 1. Dezember 2014



Christian Moser
Bademeister im Samsunn
seit 1. Dezember 2014



Willi Wieland
Bademeister im Samsunn
von 2004 bis 2014 - alles
Gute in der Pension!

Ortstafel Mariapfarr West erstrahlt wieder in neuem Glanz

Text: Willy Wimmer

Willy Wimmer hat im Jahre 1962 die Ortstafeln an den Einfahrten im Osten und Westen von Mariapfarr geschaffen.

Aus etwa 70 cm starken Zirbenstämmen – in mehreren Jahrhunderten gewachsen – wurden damals im Sägewerk Leonhard Bogensperger in Pichl unter Anleitung von Willy Wimmer etwa 15 bis 20 cm dicke Schwartlinge geschnitten.

In der Tischlerwerkstatt Alois Pichler, damals noch in Lintsching, wurden dann diese Blöcke zu zwei großen Tafeln zusammengefügt und verleimt. Für den besseren Halt konnten im Inneren der Tafeln zwei lange Schrauben, unsichtbar, angebracht werden. Die ebene Vorderseite gestaltete Willy Wimmer in einer Kombination der Mariapfarrer Motive: Kirche, alte Tracht und Wappen in Reliefschnitzerei und die Schrift in Kerbschnitt. Eine zusätzliche, teils lasierende farbliche Gestaltung ergab dann das Bild der Begrüßungstafeln, das wir alle

kennen.

Seit mehr als fünfzig Jahren stehen also diese einmaligen Tafeln an unseren Ortseingängen. Wind und Kälte, Sonne und Regen haben den schönen Tafeln sehr zugesetzt. Mehrmals in dieser langen Zeit hat sie der Willy renoviert, doch diese Erneuerungen werden von Mal zu Mal mühsamer und auch schwieriger. Schon oft, so auch diesmal, mussten verwitterte Teile herausgeschnitten und durch neue ersetzt werden. Durch Schleifen, Nachschnitzen und Entfernen angefallener Teile der Rückseite sind die Tafeln inzwischen schon um ca. 2 bis 5 cm dünner geworden, sodass bereits Löcher entstanden sind. Bei allem Bemühen um die Erhaltung unserer Ortstafeln müssen wir zur Kenntnis nehmen, dass ihre Jahre gezählt sind.

Willy Wimmer sagt: „Wenn unsere Besucher, unsere Gäste, irgend-

wann einmal nicht mehr von einer hölzernen Tafel her begrüßt werden, so wird dies wohl nicht das allergrößte Übel sein. Das viel Bedeutendere sei wohl der freundliche Gruß der Einheimischen und die beste Werbung ist ein zufriedener Gast, der sagen kann: Ich komm gerne wieder! Mariapfarr, eine herrliche Gegend – eine gute Luft – und und und – ja, und sehr freundliche, liebe Leute!“



Ein Lungauer Urgestein

Text: Dr. Edith Heinrich-Eben, Bild.: Karin Boenkost

Alois Lankmayer wurde im vergangenen Sommer 80 Jahre alt. Er wurde im Jahr 1934 als erster und einziger Sohn vom Thomawirt in Mariapfarr geboren. Es folgten noch ein Ziehsohn und fünf Schwestern.

Er ist mit Norikerpferden, die als Arbeitspferde für Gasthof, Bäckerei und Landwirtschaft verwendet wurden, aufgewachsen. Norikerpferde wurden seit Römerzeiten im Lungau gezüchtet, besonders berühmt sind die schwarzweiss gescheckten „Tiger“. Bereits mit neun Jahren ging Alois auf die Gensgitsch und brachte den Pferden „Kleck“ (Kraftfutter mit Salz) auf die Sommerweide. Auf den Norikerhengsten der Mariapfarrer Hengstenstation lernte er reiten und konnte bald an der Hand ausreiten. Mit zehn Jahren durfte er auch ein Gespann nach der Heumahd heimfahren.

Er fuhr auch sehr gut Ski und war ein eifriger Fußballspieler. Bei den Salzburger Juniorenmeisterschaften im Skifahren wurde er Zweiter und startete auch mit Toni Sailer.

Alois besuchte die Hauptschule in Tamsweg und begann 1948 eine Bäckerlehre in Salzburg, 1951 absolvierte er auch eine Lehre zum Konditor in Hofgastein. Bis 1958 war er in Nürnberg und München tätig, 1961 übernahm

er Bäckerei, Konditorei und Caféhaus in Mariapfarr. Von 1986 bis 1995 wurde von ihm im Caféhaus auch eine Diskothek betrieben, in der auch der weltbeste Elvis Presley-Imitator „Rusty“ (alias Rudi Stumbecker) aus St. Michael im Lungau seinen ersten öffentlichen Auftritt hatte.

1973 begann er sich mit drei Islandfohlen von Peter Lerchner (Granitzlwirt in Grabendorf) zu beschäftigen. Sie standen im Bachfeld und auf der Bruggeralm. 1980 begann er auf eigenen Pferden zu reiten und nahm seine Tochter Inger schon als sehr kleines Kind oft mit.

Er war auch Obmann des USC Mariapfarr-Weißpriach und ist Obmann der Lungauer Islandpferdevereinigung.

Nach seiner Pensionierung im Jahr 1995 begann er als Landwirt einen ländlichen Islandpferdereit- und Zuchtbetrieb in Miesdorf aufzubauen. Der Betrieb kann sich sehen lassen, leben doch 40 gute Islandpferde am Thomahof. Jedes Jahr gibt es neue Fohlen vom eigenen Deckhengst. Vielen Kindern und Erwachsenen hat er die Freude am Reiten und der Pferdehaltung vermittelt. Aus seiner Tochter wurde eine Islandpferde-Reitlehrerin und österreichi-

sche Meisterin in Dressur und Gangreiten auf Isis. Sie ist es auch, die einige Pferdeeinsteller zur Turnierreife gebracht hat. Es gibt alljährlich Kurse für Prüfungen, Gangreiten, Wanderreiten und die spezielle Gangart Tölt. Auch mit 80 Jahren sitzt Alois fast täglich am Pferd. Sein Reithof ist eine Attraktion für Einheimische und Gäste im Lungau! Wir wünschen ihm noch viele erfolgreiche Reiterjahre mit schönen Zuchterfolgen auf seinen Islandpferden!



Asphaltierungen im Gemeindegebiet

Im Herbst 2014 wurden gleich mehrere Straßenabschnitte im Gemeindegebiet von Mariapfarr neu asphaltiert.

Im September bekam der Schuldirektor Noggler-Weg (auch Teile der Mauer wurden saniert) und das Neuwirt-Gassl einen neuen Belag, im Oktober folgten dann Teile der Gemeindestraße in Gröbendorf.



Reisepass und Personalausweis

Bereits seit einigen Jahren können Reisepässe und Personalausweise am Gemeindeamt Mariapfarr beantragt werden. Bereits ca. 500 Gemeindebürger haben von dieser Möglichkeit der Beantragung Gebrauch gemacht und sind damit sehr zufrieden.

Kosten

Für den Reisepass bzw. Personalausweis belaufen sich die Kosten derzeit auf:

- Reisepass ab dem 12. Lebensjahr: € 75,90 (gültig 10 Jahre)
- Reisepass vom 2. bis zum 12. Lebensjahr: € 30,00 (gültig 5 Jahre)
- Reisepass ab Geburt bis zum 2. Lebensjahr: kostenlos (gültig 2 Jahre)

- Personalausweis ab dem 16. Lebensjahr: € 61,50 (gültig 10 Jahre)
- Personalausweis vom 2. bis zum 16. Lebensjahr: € 26,30 (gültig bis zum 12. Lebensjahr 5 Jahre, danach 10 Jahre)
- Personalausweis ab Geburt bis zum 2. Lebensjahr: kostenlos (gültig 2 Jahre)

Zusätzlich zu diesen pauschalen Kosten wird am Gemeindeamt eine Überweisungsgebühr in Höhe von € 2,50 eingehoben. Der Grund dafür ist, dass am Gemeindeamt das Geld für Reisepass/Personalausweis eingehoben wird, dieses wird dann auf der Raiffeisenbank Maria-

pfarr per Zahlungsanweisung an die Bezirkshauptmannschaft Tamsweg übermittelt. Da die BH Tamsweg jedoch eine Fremdbank ist wird die Gebühr in Höhe von € 2,50 fällig.

Internet-Banking

Ersparen können Sie sich diese Gebühr lediglich dann, wenn Sie die Überweisung selbst per Internet-Banking von zu Hause aus vornehmen und die ausgedruckte Zahlungsanweisung zur Beantragung am Gemeindeamt mitnehmen.

Für weitere Informationen zur Überweisung bzw. benötigte Dokumente melden Sie sich einfach am Gemeindeamt bei Gerald Payer unter der Telefonnummer 06473/8212-14.

Nix wie weg?

**Kostenloser
Infonachmittag
zu deinem
Auslandsabenteuer**

akzente Jugendinfo
**AUSLANDS
CHECK**

20. Jan. 2015, 16.30 Uhr
akzente Lungau
Kirchengasse 8, 5580 Tamsweg

Anmeldung:
info@akzente.net oder 0662/84 92 91-71

Zentrales Personenstands Register (ZPR)

Mit dem neuen ZPR sowie dem ZSR (Zentrales Staatsbürgerschafts Register), beide gestartet am 1. November 2014, werden alle wesentlichen Daten zu einer Person wie Geburten, Sterbefälle, Verehelichung, Staatsbürgerschaft etc. zentral in einer Online-Datenbank zusammengefasst und die Personenstandsbücher werden somit abgelöst. Große Ziele sind die Vereinfachung der Verwaltung und die Verbesserung des Bürgerservices.

Informationen über die Geburt, die Ehe, den Tod und die Staatsbürgerschaft, also die zentralen Informationen über einen Menschen, wurden bisher in den Städten und Gemeinden von jedem Standesamt lokal verwaltet und händisch in Geburten-, Ehe- oder Sterbebüchern, die sogenannten Personenstandsbücher, oder in die Staatsbürgerschafts-

sevidenz eingetragen. Die Daten waren auf mehr als 1.400 Behörden, teils mit lokalen EDV-Anwendungen, verstreut.

Die von den Standesämtern geführten Personenstandsbücher und die Staatsbürgerschaftsevidenz wurden ab dem 1. November 2014 durch das ZPR und das ZSR abgelöst. Damit entstand erstmalig ein zentrales, elektronisches Register, indem österreichweit alle Personenstandsfälle erfasst, gespeichert und verwaltet werden. Alle wesentlichen Personenstandsdaten werden dabei zusammengefasst. Wie Erfahrungen mit anderen großen Umstellungen zeigen, wird es in der Anfangsphase mitunter noch Herausforderungen geben, die bewältigt werden müssen. Da im Fall des Zentralen Personenstandsregisters die Migration (Einspielen) aller Daten sehr aufwändig war, kann es in

der ersten Zeit noch zu Verzögerungen bei der Ausstellung von Dokumenten undgl. kommen. Wir bitten deshalb um Verständnis!

Im Endausbau des Systems wird sich der Bürger zahlreiche Behördenwege ersparen, die Verwaltung effizienter ablaufen können und das Bürgerservice wesentlich verbessert werden. Außerdem ist das ein weiterer Schritt hin zu einer modernen Verwaltung.

Umfangreiche Datensicherungsmaßnahmen stellen sicher, dass nur jene Personen auf die Daten zugreifen können, die sie von Gesetzes wegen benötigen.

Die Einführung des ZPR und des ZSR soll eine effiziente, transparente, bürgernahe und serviceorientierte Behördenarbeit ermöglichen, die den technischen Anforderungen des 21. Jahrhunderts entspricht.

Erzbischof in Mariapfarr

Text und Bild: Christa Pritz

Im Zuge einer Visitation unserer Pfarrkirche im Juli 2014 besuchte unser Erzbischof Dr. Franz Lackner mit Finanzkammerdirektor KR Josef Lidicky völlig überraschend auch das Pfarr- und Wallfahrtsmuseum und das Stille-Nacht-Museum.

Wir waren gerade mit einigen Arbeiten im Museum beschäftigt als der Herr Erzbischof plötzlich gemeinsam mit Herrn Lidicky, unserem Pfarrer Mag. GR Bernhard Rohmoser und Pfarrhausfrau Silvia im Museum stand.

Sehr fachkundig wurden beide dann durch unseren Herrn Pfarrer durch die Museen geführt und sie zeigten sich von unserer schönen und wertvollen Ausstellung sehr beeindruckt.

Wir haben uns sehr über diesen spontanen Besuch gefreut!



Finanzkammerdirektor Josef Lidicky, Erzbischof Franz Lackner, Pfarrer Bernhard Rohmoser und Pfarrhausfrau Silvia Fritzenwallner

Bauernherbstroas

Text und Bilder: Hannes Schreilechner

Wenn sich der Sommer dem Ende zuneigt und der Herbst in das Land zieht beginnt im Salzburger Land die 5. Jahreszeit, der Bauernherbst!

In Mariapfarr und Weißpriach wurde dieser Bauernherbst mit der Bauernherbstroas am 31. August 2014 auf besondere Weise eröffnet. Nach der Eröffnung durch einen Bandtanz der Volkstanzgruppe konnten die Besucher die vier verschiedenen Stationen besuchen. Diese konnten zu Fuß, per Fahrrad aber auch per Pferdekutschen und Oldtimer-Traktoren erreicht werden.

In Althofen bei der Mähdrescher-Scheune drehte sich alles um den Lungauer Ächtleng, in Seitling beim Standlhof war Holz in der Landwirtschaft das Thema. Bei Lisl's Backstube in St. Rupert wurden die Besucher in die Brotbackkunst eingeführt und beim Dorfergut in Sonndörfel gab es eine Stallbesichtigung mit Einblick in die Milchproduktion.

Der Bauernherbst ist sicherlich eine große Chance für unsere Region. Marktforschungen für den Tourismus haben ergeben, dass sich der Gast nach Heimat und dem gemeinsamen Erleben von Natur sehnt. Mariapfarr ist ein wertvoller und ursprünglicher Lebensraum mitten im Biosphärenpark Lungau und hat somit



die große Chance sich auf diese Art des Tourismuses zu profilieren und zu positionieren.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Bäuerinnen und Bauern, der Volkstanzgruppe der Landjugend und allen, die mitgeholfen haben die Bauernherbstroas so schön zu gestalten!



ABSTURZGEFAHR

Jugend schützen – (wie) geht das?

Text und Bilder: Akzente Lungau

Die meisten Eltern wollen ihre Kinder vor den Gefahren von zu frühem Konsum von Suchtmitteln, vor allem Alkohol und Nikotin, schützen, fühlen sich aber oft mit dieser Aufgabe überfordert oder von der Gesellschaft damit allein gelassen.

Jugendschutz ist natürlich in erster Linie eine Aufgabe von uns Erwachsenen. Jugendliche selbst haben oft wenig Interesse an Altersbegrenzungen und geregelten Ausgehzeiten. Nach wie vor bekommen Jugendliche unter 16 Jahren Alkohol und Zigaretten ganz einfach und ohne nach dem Ausweis gefragt zu werden.

Was hier helfen kann, ist ein Miteinander aller Beteiligten (Eltern, Gastronomie, Festveranstalter, Polizei und Entscheidungsträger) in einer Gemeinde oder Region. Wenn es wirklich allen wichtig ist und die Gesundheit der Jugend über den wirtschaftlichen Interessen stehen darf, dann sind Erfolge möglich.

Maßnahmen zur wirkungsvollen Umsetzung der Jugendschutzbestimmungen gibt es schon viele. Auch die Bürgermeister im Lun-

gau haben schon vor einiger Zeit erfreulicherweise wichtige Maßnahmen wie z.B. die Nutzung von Altersbändern beim Eintritt von Festen beschlossen. Mancherorts wurde dieses Ampelsystem auch erfolgreich angewendet und es gab weniger Probleme mit alkoholisierten Jugendlichen. Zusätzlich bringen alkoholfreie Bars mit attraktiven Mixgetränken bei Festen Alternativen für Jugendliche und Autofahrer.

Jugendschutz ist ein sinnvoller und wichtiger pädagogischer Auftrag für alle Erwachsenen.

Helfen auch Sie mit - gemeinsam kann er gelingen.

Jugendschutz in Salzburg			
	unter 16 J.	16/17 J.	ab 18 J.
Rauchen	👎	👍	👍
Bier & Wein	👎	👍	👍
Harte Getränke (Alkopops, Schnaps, Vodka,...)	👎	👎	👍
Übernachten (Hotels, Camping,...)	NA Jo...	👍	👍
Piercings	NA Jo...	NA Jo...	👍
Tattoos	👎	NA Jo...	👍
Solarium	👎	👎	👍
Ausgehzeiten ohne Aufsicht			
	12/13 J.	14/15 J.	ab 16 J.
Sonntag bis Freitag	bis 22 Uhr	bis 23 Uhr	👍
Samstag & vor Feiertagen	bis 23 Uhr	bis 24 Uhr	👍

 Hierfür benötigst du eine Aufsichtsperson, die dich begleitet bzw. die (schriftliche) Einwilligung der Erziehungsberechtigten. Genaueres erfährst du auf <http://jugendinfo.akzente.net>.

Achtung: Deine Erziehungsberechtigten können innerhalb der gesetzlichen Bestimmungen kürzere Ausgehzeiten für dich festlegen!

Sammelaktion - Finger weg!

In den letzten Wochen waren immer wieder Flugblätter bei der Post in denen eine Sammelaktion von Altkleidern, Schuhen, etc. zu einem gewissen Abholtermin angekündigt wurde.

Es darf darüber informiert werden, dass es sich dabei um eine organisierte Sammlung handelt, die weder mit der Gemeinde noch mit dem Abfallwirtschaftsverband Lungau abgestimmt wurde, diese Sammlung ist illegal!

Da es sich bei der angekündigten Sammlung um keine Spendensammlung handelt, wird

dringend empfohlen am Abgabetermin keine Ware an den Straßenrand zu stellen. In der Praxis nehmen die Akteure nur jene Gegenstände mit, die sie auch weiterverkaufen bzw. vermarkten können, der Rest wird liegengelassen.

Die Entsorgung der im Flugblatt angeführten Gegenstände erfolgt in unserer Gemeinde über den Recyclinghof. Dort können Sie während der Öffnungszeiten Abfälle und Altstoffe aller Art abgeben.



Familienskigebiet Fanningberg

Text und Bild: Fanningbergbahnen

Geschätzte einheimische Wintersportfreunde, liebe Urlaubsgäste und Vermieter!

Die Skisaison 2014/15 hat bereits begonnen, die ersten Schneeflocken sind bereits gefallen und unsere bezaubernde Salzburger Bergwelt erstrahlt im Sonnenschein in sanftem Weiß. Das Fanningbergteam ist seit vielen Jahren bemüht, den zahlreichen Urlaubsgästen aus Nah und

Fern den größtmöglichen Service sowie unvergessliche Winterurlaubsfreuden zu bieten. Daher möchten wir alle Wintersportler, welche unser Skigebiet Fanningberg mit Tourenskiern begehen bzw. befahren, eindringlich bitten, die vorhandenen Parkplätze am 2. Liftparkplatz (unterer Parkplatz) einzunehmen und Ihre Fahrzeuge dort abzustellen, um den Winterurlaubsgästen einen kurzen Weg zu den Kassen

bzw. Liften zu gewähren. Wir hoffen diesbezüglich auf Ihr Verständnis.

Weiters möchten wir Sie auch ersuchen, unser Familienskigebiet Fanningberg sowie unser Angebot Ihren Gästen näher zu bringen bzw. zu empfehlen.

Zu guter Letzt hoffen wir alle auf einen schneereichen Winter und auf eine gute sowie erfolgreiche Saison 2014/2015 - Ski Heil!



Termine Weihnachtsblasen

- 10.00 Uhr: Marienheim
- 14.00 Uhr: Zankwarn
- 14.00 Uhr: Gröbendorf
- 14.30 Uhr: Pichl
- 14.45 Uhr: Stockerfeld
- 15.00 Uhr: Stranach
- 15.30 Uhr: Althofen
- 16.00 Uhr: Bruckdorf
- 17.00 Uhr: Arkadenhof
- 22.30 Uhr: Turmblasen

20 Jahre Trachtenfrauen Mariapfarr

Text und Bilder: Monika Sagmeister



Am 3. Oktober 2014 feierten die Trachtenfrauen Mariapfarr ihr 20-jähriges Jubiläum. Nach der Festmesse im Joseph-Mohr-Saal, welche unser Herr Pfarrer recht feierlich hielt, wurde im Hotel Post - Örglwirt die Jahres-

hauptversammlung abgehalten. Der Rückblick auf die zwanzig Jahre Vereinsgeschichte in welcher sich der Mitgliederstand von 8 auf 100 Damen erhöhte, die Vorschau auf kommende Ausrückungen und Aufgaben sowie die Neuwahlen waren die Hauptpunkte der Tagesordnung. Bei den abgehaltenen Neuwahlen wurden als Obfrau Monika Sagmeister, als deren Stellvertreterinnen Burgi Kaiser und

Birgit Gappmayer gewählt. Als Kassiererin Stefanie Lechner, als Schriftführerin Christine Petzlberger und als deren Stellvertreterin Hermine Schiefer gewählt.

Vereinsfahne seit 2009

Der bisherige Höhepunkt in der Vereinsgeschichte war wohl die Fahnenweihe im Jahr 2009, unseren Fahnenpaten sind wir sehr dankbar, dass sie uns den Wunsch einer Vereinsfahne erfüllt haben die uns seither bei unseren Ausrückungen voran geht. Ein Dank auch an Peter Kocher und John Seifter, die alljährlich dafür sorgen, dass die Krippe, die den Trachtenfrauen gehört, am Joseph-Mohr-Platz aufgestellt ist.

In den 20 Jahren hat sich auch im Vereinsleben einiges getan. Neben den kirchlichen Ausrückungen werden gesellige Ausflüge anlässlich runder Geburtstage, Stammtische, Museumsbesuche und Schitage durchgeführt. Wir fühlen uns der Tradition verbunden und tragen bei den Ausrückungen mit Stolz unsere Tracht!



Burgi Kaiser, Stefanie Lechner, Monika Sagmeister, Christine Petzlberger, Birgit Gappmayer und Hermine Schiefer (v.l.)

Jahreshauptversammlung Landjugend

Text: Christina Moser

Am Samstag, 25. Oktober 2014 fand die alljährliche Jahreshauptversammlung der Landjugend Mariapfarr-Weißpriach statt. Treffpunkt war um 18.30 Uhr beim Landjugendraum und dann ging es in Dirndl und Lederhose zur Messe in den Joseph-Mohr-Saal.

Die Messe wurde von einem Quartett der Trachtenmusikkapelle Mariapfarr umrahmt. Ein herzliches Dankeschön noch einmal an dieser Stelle. Nach der schön gestalteten Messe führen wir nach St. Andrä zum Gasthaus „Andlwirt“, dort fand der zweite Teil der Jahreshauptversammlung statt.

Durch die Grußworte der Land-

jugendleitung Hannes Rainer und Christina Moser wurde die Jahreshauptversammlung eröffnet. Nach einem Rückblick durch das Jahr 2014, mit vielen Highlights, gemeinsamen Erlebnissen und erreichten Zielen/Projekten durch eine Power Point Präsentation wurde anschließend das Protokoll von 2013 verlesen.

Nach den Grußworten von unserem Vizebürgermeister DI Andreas Kaiser kam es auch schon zum Höhepunkt des Abends: den Neuwahlen.

Vorstand neu gewählt

Die Landjugend Mariapfarr-Weißpriach steht nun unter der Leitung von Markus Schröcker

und Christina Moser. Den scheidenden Mitgliedern Hannes Rainer, Maria Kößlbacher, Sabine Brugger, Johanna Prodingner und Paul Schreilechner danken wir für ihre geleistete Arbeit.

Ehrenabzeichen

Eine besondere Ehre wurde Bernhard Müller und Lukas Exenberger zuteil. Beiden wurde das Ehrenabzeichen der Landjugend Salzburg überreicht.

Der neue Vorstand freut sich auf ein erfolgreiches neues Landjugendjahr und wünscht allen Einheimischen und Gästen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2015!

Brandgefahren vermeiden

Text: FF Mariapfarr

Bild: Andreas Hermsdorf, pixelio.de

Zur besinnlichen Zeit des Jahres gehören Kerzen, Adventkranz und Christbaum einfach dazu. Damit wirklich nur die Lichtlein brennen (und nicht das ganze Zimmer) und auch das Christkind vor der Tür steht (ohne Begleitung durch die Feuerwehr), dürfen wir ein paar Ratschläge und Tipps zur Vermeidung von Brandgefahren in der Advents- und Weihnachtszeit geben:

- Kerzen, Gestecke und Adventkränze nicht zu nahe an Vorhängen, Holzverkleidungen etc. aufstellen
- keine brennbaren Unterlagen für Gestecke und Adventkranz verwenden
- Kerzen nicht zu weit abbrennen lassen
- beim Verlassen des Raumes alle Kerzen udgl. ablöschen
- trockene Zweige an Gestecken und Kränzen entsorgen oder rechtzeitig gegen frische austauschen
- den Christbaum erst kurz vor dem Weihnachtsfest

kaufen, bis zur eigentlichen Verwendung in einem Eimer Wasser lagern

- den Christbaum sicher und standfest aufstellen
- Christbaumkerzen so anbringen, dass keine darüberliegenden Äste in Brand geraten können
- Kerzen von oben nach unten anzünden und in umgekehrter Reihenfolge ablöschen
- Ausgetrockneten Christbaum nicht mehr entzünden
- Geeignetes Löschgerät (Löschdecke, tragbarer Feuerlöscher, etc.) bereitstellen

Sollte trotz aller Vorsichtsmaßnahmen ein Brand entstehen, unverzüglich die Feuerwehr unter Notruf 122 alarmieren, Personen in Sicherheit bringen und wenn möglich den Entstehungsbrand bekämpfen. Bei Beachtung der angeführten Sicherheitsmaßnahmen sollte ein Brandfall aber so gut wie ausgeschlossen sein.

Die Freiwillige Feuerwehr Mariapfarr wünscht allen Gemeindegürgern und Gästen einen besinnlichen Advent und ein frohes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch in das neue Jahr!



Strickcafe in der Bücherei

Text: Brigitte Brandstätter

Egal ob stricken, sticken oder häkeln, jede Handarbeit macht in geselliger Runde noch mehr

Spaß. Bei einem Häferl Kaffee oder Tee raffinierte Tricks auszutauschen, neue Ideen zu sam-

meln oder überlieferte Muster weiterzugeben sind jedesmal die Motivation und die Freude unserer Treffen.



Bitte um Anmeldung

Bitte melden Sie sich zu den nachfolgenden Terminen verbindlich in der Handarbeitsstube Brigitte unter der Telefonnummer 06473/7122 an. Danke!

Termine

Donnerstag, 8. Jänner 2015,
19.30 - 21.30 Uhr
Mittwoch, 28. Jänner 2015,
9.00 -11.00 Uhr
Mittwoch, 18. Februar 2015,
19.30 - 21.30 Uhr

Hundewiese

Die alte Hundewiese musste leider verlegt werden. Sie befindet sich nun etwas weiter südlich. Von Mariapfarr kommend ca. 300 Meter nach der Kreuzung Bruggarn auf der rechten Seite. Parkplätze dürfen aus naturschutzrechtlichen Gründen leider nicht errichtet werden. Wir bitten deshalb alle, die gemeinsam mit ihrem Hund mit dem Auto kommen, die Parkplätze in der Umgebung zu nutzen und zu Fuß zur Hundewiese zu gehen. Bitte um Verständnis für diese Regelung.



Kindergarten - Die vier Elemente

Text und Bilder: Kindergarten Mariapfarr

Seit September herrscht wieder reges Treiben bei uns im Haus. Die vier Elemente mit Mutter Sonne und ihrer Tochter „Flämmchen“, Vater Wind mit seiner Tochter „Windi“, Mutter Erde mit Sohn „Knolle“ und Vater Wasser mit den Zwillingen „Plitsch und

Platsch“ bringen viele wertvolle Projekte mit sich. Die Kinder erfahren in verschiedenen Angeboten, Experimenten, Geschichten, usw. wie wichtig das Zusammenspiel von Feuer, Erde, Wasser und Luft für uns Menschen ist.

Beim Erntedankfest, bei welchem uns der Herr Pfarrer immer im Haus besucht, wurde die Schöpfungsgeschichte in Bildern dargestellt und gemeinsam erzählt. Beim Martinsfest erfreuten wir mit unseren Elementenlaternen am Vormittag die Bewohner des

neuen Marienheims, am Abend durften wir sehr viele Gäste bei der Feier im Schulhof der Hauptschule begrüßen.

In der bevorstehenden Adventszeit werden wir so manches Funckeln in den Augen der Kinder sehen. Bei der Adventkranzweihe, beim Besuch des Nikolaus und der Weihnachtsfeier im Arkadenhof. Die Kinder erfahren immer

wieder das Licht Wärme, Gefahren, Freude und Geborgenheit mit sich bringt.

So wünschen auch wir im Licht des Kerzenscheins herzerwärmende Augenblicke im Advent und im Jahr 2015.

Homepage

Der Kindergarten hat seit einiger Zeit eine neue Homepage. Ge-

staltet wurde diese von Roman Heimbold, dem Schwiegersohn von Sepp Pichler. Termine, Formulare, Fotos und vieles mehr gibt es auf

www.kita-ort.at/mariapfarr

Vorankündigung

Die Kindergarteneinschreibung für das Jahr 2015/16 findet am 5. und 6. März 2015 statt.



Grüne Gruppe

Vorne v.l.: Sebastian Fingerlos, Pascal Mathies, David Hönegger, David Schager, Michael Fritz, Emma Puntigam, Laura Rainer, Simon Oberegger, Laura Klingsbichl
Hinten v.l.: Benedikt Kaml, Elisabeth Schreilechner, Tamara Brugger, Sonja Bogensperger, Lea Winkler, Lisa Pfarrkirchner (roter Pulli), Gabriel Prodingner, Reinhard Trattner, Eva Fingerlos, Ronja Graggaber, Hannah Macheiner, Petra Kranawetter, Enya Leitner, Julia Pagitsch, Richard Apfelknab, Julia Löcker, Franziska Bauer, Vanessa Dominik



Rote Gruppe

Vorne v.l.: Emanuele Cerreto, Maximilian Steiner, Lukas Grasl, Michael Gruber, Gerald Perner, Markus Perner, Simon Wieland
Mitte v.l.: Nina Fuchs, Raffael Tanner, Franziska Hohengaßner, Nina Ehrenreich, Theresa Scharfetter, Christian Payer, Paula Jäger, Philipp Payer
Hinten v.l.: Johannes Schlick, Valentina Kranawetter, Sabrina Petzlberger, Anna Ferner, Christine Brugger, Jasmin Löcker, Astrid Puntigam, Julian Schmalenberg, Tobias Wieland, Katharina Moser, Christian Binggl, Sarah Löcker



Gelbe Gruppe

Vorne v.l.: Martin Pfeifenberger, Sebastian Kranawetter, Florian Zehner, Jeremia Adelbrecht, Alexander Lanschützer, Lukas Thanner, Valerie Jäger, Michaela Trattner, Theresa Seitlinger
Hinten v.l.: Elisabeth Graggaber, Gerlinde Binggl, Emma Tanner, Maria Prodingner, Thomas Moser, Sofia Gugg, Alexander Moser, Maximilian Prodingner, Manuela Schneider, Larissza Hajnalka Magyar, David Slowak, Sarah Bauer, Sophie Bauer, Lillian Leitner (rosa Shirt), Gertraud Fuchsberger, Miriam Kren, Kevin Holzer
Gefehlt: Markus Schlick



Krabbelgruppe

Vorne v.l.: Moritz Rainer, Emmi Schröcker, Christoph Macheiner, Erik Bayer, Thomas Binggl
Hinten v.l.: Eileen Schitter, Anita Gruber, Lara Trinker, Andreas Rainer, Leonie Oberegger, Sebastian Kendlbacher, Karla Kocher, Kerstin Hinterberger
Gefehlt: Valentin Lüftenegger

Schattentheater

Texte und Bilder: Volksschule Mariapfarr

Anlässlich des Welttierschutztages am 4. Oktober führten die Schüler und Schülerinnen der 2. Klasse der Volksschule Mariapfarr ein Schattentheater auf. Dabei diente die Tiergeschichte „Komm!, sagte die Katze“ von Mira Lobe als Vorlage.

Die Aufführung fand sowohl bei den Mitschülern als auch bei den Kindergartenkindern und den Eltern großen Anklang.



Liederbuchpräsentation

Bei der Liederbuchpräsentation am 7. November in der Volksschule St. Andrä trugen einige Lungauer Volksschulen eine bunte Mischung an Liedern des gesammelten Liedschatzes vor. Auch der Schulchor der VS Mariapfarr gab zwei Lieder aus dem Lungauer Liederbuch „Sing ma mitanond“ zum Besten.

Dieses Liederbuch, das aus dem Volksliedwerk-Schulprojekt „Singende Schule“ entstanden ist, kann natürlich von jedem käuflich erworben werden.



Haus des Staunens - Pankratium

Die Naturdetektive der 4. Klasse besuchten heuer im Herbst das „Haus des Staunens“- das Pankratium in Gmünd. Sie sammelten dort viele interessante, neue Eindrücke. Riesenseifenblasen, Riesenquallen, eine Riesengeige und Wasserklangschalen wurden bestaunt. Mit Kaffee, Sand und Wasser machten sie Töne sichtbar. Mit unterschiedlichsten Instrumenten (Harfen, Trommeln, etc.) gaben sie ein stimmungsvolles Konzert. Es war für alle ein lustiger, interessanter, und erlebnisreicher Nachmittag.



Die Preiselbeere - die Granten

Anfang Oktober beschäftigten sich die 3. Klassen intensiv mit der Preiselbeere. Begonnen hat alles mit einem Wandertag zur Granitzlhütte. Ausgestattet mit Riffel und Sackerln für die Granten wurden alle bald fündig. Alle pflückten sehr eifrig, sodass

bald genügend Beeren gesammelt waren. Zu Hause klaubten die Kinder die Früchte aus und brachten sie wieder mit in die Schule.

In der Schule erfuhren die Kinder noch viel Wissenswertes über diese sehr gesunde, hei-

mische Frucht, gestalteten ein kleines Büchlein und lernten das von Herrn Lehrer Slowak komponierte „Preiselbeerlied“. Mit Hilfe einiger Muttis kochten wir die Preiselbeeren ein, und jedes Kind bekam eine Kostprobe mit nach Hause.



1a - VOL Ulrike Gruber-Rottensteiner

Stehend von links: Jakob Dengg, Lena Maier, Thomas Pfeifenberger, Sebastian Seiffter, Tobias Seiffter, Dominik Holub, Raphael Kosakiewicz
Sitzend von links: Miriam Schröcker, Stefan Gruber, Klara Noggler, Fabian Schager, Julia Gfrerer, Anna Schreilechner

Vorne: Marcel Schilcher, Marie Gruber



1b - VOL Alfred Slowak

Stehend von links: David Wieland, Emma Hönegger, Johannes Schlick, Johanna Rinner, Nina Schneider, Elena Bogensperger, Simon Schiefer, Florian Santner
Sitzend von links: Marie Sampl, Daniel Jeßner, Manuel Schiefer, Peter Kocher, Simon Schlick



2a - VOL Renate Lasshofer

Stehend von links: Anna Santner, Christian Schreilechner, Elena Oberreiter, Jasmin Kerschhagl, Lina Adelbrecht, Marlene Fuchs, Sarah Bacher, Valentin Kaiser

Sitzend von links: Lea Perner, Stefan Schlick, Eilene Rainer, Elias Kendlbacher, Anna Lena Seiffter
Vorne: Fabrice Mathies, Simon Gappmaier



2b - VL Edith Bauer

Stehend von links: Johanna Bauer, Nina Frischauf, Simon Grasl, Annika Slowak, Sophia Jäger, Christof Schreilechner, Elias Kren

Sitzend von links: Lea Fingerlos, Chiara Schreilechner, Eva Lassacher, Marcel Holub, Alexander Gruber, Roland Pritz

Vorne: Thomas Prodingler, Julia Seitlinger, Klaus Nogglner



3a - VOL Manuela Zitz / VOL Annemarie Baier

Stehend von links: Patrick Löcker, Laura Kovacs, Susanne Pagitsch, Lisa EBl, Andreas Körbler, Jolina Karner, Hanna Landschützer

Sitzend von links: Johannes Prodingler, Katharina Klau-ber, Jenny Gruber, Daniel Thanner, Sebastian Conen, Maria Schreilechner



3b - VOL Birgit Zechner

Stehend von links: Luis Hohengasser, Sarah Lanschützer, Laura Gugg, Michelle Rainer, Georg Hohengasser, Elisa Pfeifenberger, Felix Rainer

Sitzend von links: Julian Baier, Anna Eichhorn, Christian Schreilechner, Laura Loidl, Alexander Repetschnigg, Mariella Pritz, Michael Schlick



4a - VOL Astrid Lettmayer

Stehend von links: Noah Pichler, Samuel Kosakiewicz, Daniel Moser, Antonia Rauter, Maximilian Kovacs, Ekaterina Dominik

Sitzend von links: Christin-Marie Trattner, Hannah Frischauf, David Grabner, Tobias Slowak, Nikolett Magyar, Lea Gfrerer

Vorne: Hannah Grillhofer, Tobias Leitner, Mia Weichselbaumer



4b - VL Marlene Staiger

Stehend von links: Leonie Planitzer, Christoph Laßhofer, Valentina Prodingler, Barbara Lassacher, Leonhard Moser, Katharina Pichler, Kilian Schreilechner, Julia Bliem

Sitzend von links: Jakob Lerchner, Katharina Graggaber, Matthias Kaiser, Maria Santner, Elias Perner

Vorne: Isabella Fritz

Geburten



Lilly Marie Gruber
geb. am 16.09.2014
Eltern: Elisabeth Gruber &
Dietmar Rösler,
Pfarrstraße



Luisa Bauer
geb. am 06.11.2014
Eltern: Anja Bauer &
Thomas Gappmayr,
Miesdorf



Mia Sophie Ferner
mit Schwester Anna
geb. am 17.09.2014
Eltern: Stephanie Ferner &
Stefan Schaffer, Leiten

Eheschließungen



**Andrea Bogensperger &
Reinhard Feldinger**
aus Mariapfarr/Elsbethen
am 30. August 2014
in Golling

Foto: Paul Kölblbacher



Manuela Baier & Peter Bacher
aus Weißpriach am 5. September 2014
in Mariapfarr, mit Anja und Stefan

Andrea Bloderer & Anton Steidl
aus Salzburg am 29. August 2014 in
Mariapfarr, mit Trauzeugen Johanna
Schörghofer und Günther Fisslthaler

Foto: Roland Holitzky



Todesfälle

Ing. Kaiser Peter (69), Fanning
† 24. Oktober 2014

Kößlbacher Ruperta (92), Oberes Pfarrertal
† 20. Oktober 2014

Miedbrodt Heinz-Jürgen, Stranach
† 25. Oktober 2014

Perner Theresia (87), Sonnenweg
† 4. Oktober 2014

Santner Josef (77), Pichl
† 8. Oktober 2014

Seifter Johann (78), Gröbendorf
† 11. September 2014

Herzlichen Glückwunsch

50. Geburtstag

Aigner Johannes, Zankwarn
Buza Ilona, Zankwarn
Gfrerer Maria, Fanning
Grießner Edith, Höhenweg
Gritsch Josef, Grabendorf
Jäger Johann, Pürstlmoos
Ofenböck Konstantin, Fern
Sampl Johann, Prof. A. Schr.-Weg
Scholz Helmut, Höhenweg
Stoff Vroni, Gröbendorf
Stock Franz, Pichl
Mag. Stigger Brigitte, Pfarrstraße

60. Geburtstag

Bauer Helga, Stranach
Bogensperger Peter, Althofen
Engel-Lüftenegger Ingrid, Stranach
Jäger Elisabeth, Sonnenweg
Wieland Monika, Bruckdorf

70. Geburtstag

Ebl Maria, Unteres Pfarrertal
Kerschhagl Cäcilia, Stranach
Muß Michaela, Taurachweg
Pfister Ulrike, Mariapfarr
Roßoll Lore, Seitling
Seifter Gudrun, Gröbendorf



Josef Kocher



Balthasar Lassacher



Josefine Harrer

80. Geburtstag

*Kocher Josef, Grabendorf
Lassacher Balthasar, Niederrain
Löffler Ilse, Am Pfarrbühel
Thalmann Elisabeth, Oberes Pfarrertal*

90. Geburtstag

*Harrer Josefina, Stranach
Kendlbacher Theresia, Sonnenweg
Springel Ursula, Kraischaberg
Waupot Katharina, Sonnenweg*

Silberne Hochzeit

*Stefanie & Friedrich Angermann, Höhenweg
Peter & Margit Macheiner, Bruckdorf
Barbara & Ing. Bernhard Miedl, Niederrain
Monika & Willibald Pagitsch, Seitling
Monika & Ing. Anton Sagmeister, Taurachweg*

Goldene Hochzeit

*Veronika & Walter Macheiner, Miesdorf
Monika & Eberhard Perner, Höhenweg
Maria & Paul Schreilechner, Gröbendorf*



Theresia Kendlbacher



Veronika & Walter Macheiner



Ursula Springel



Monika & Eberhard Perner



Katharina Waupot



Maria & Paul Schreilechner

Müllabfuhrplan 2015

Abfuhrtermine „Mariapfarr Tal“

für die Ortschaften Gröbendorf, Pichl, Mariapfarr, Örhoos, Miesdorf, Stockerfeld, Niederrain, Bruggarn, Fanning, Seitling, Kreuzen, Bruckdorf, Althofen, Althofen-Moos, Leiten und Stranach

Freitag, 9. Jänner | Freitag, 6. Februar
Freitag, 6. März | Freitag, 3. April
Donnerstag, 30. April | Freitag, 29. Mai
Freitag, 26. Juni | Freitag, 24. Juli
Freitag, 21. August | Freitag, 18. September
Freitag, 16. Oktober | Freitag, 13. November
Freitag, 11. Dezember

Abfuhrtermine „Mariapfarr Berg“

für die Ortschaften Tscharra, Lignitz, Kraischaberg, Grabendorf, Pürstlmoos, Zankwarn, Bueggen, Pirka und Fern

Freitag, 16. Jänner | Freitag, 13. Februar
Freitag, 13. März | Freitag, 10. April
Freitag, 8. Mai | Freitag, 5. Juni
Freitag, 3. Juli | Freitag, 31. Juli
Freitag, 28. August | Freitag, 25. September
Freitag, 23. Oktober | Freitag, 20. November
Freitag, 18. Dezember

Abfuhrtermine für die 2-wöchentliche Abfuhr sind zusätzlich zu „Mariapfarr Tal“:

23.01., 20.02., 20.03., 17.04., 15.05., 12.06., 10.07., 07.08., 04.09., 02.10., 30.10., 27.11., 24.12.

Außerordentliche Termine für die wöchentliche Abfuhr (ansonsten immer am Freitag):

Sa. 03.01., Do. 30.04., Do. 24.12.

Abrechnungssystem Hausmüll

Die Abrechnung der Mülltonnen erfolgt nach einer Pauschalierung. Pro Abfuhrtermin ist demnach der Betrag für die jeweilige Tonne zu entrichten – egal ob sie abgeholt wird oder nicht.

Es wurden folgende Mindestbehältnisgrößen für die verschiedenen großen Haushalte bzw. Objekte festgelegt:

- 1 Person im Haushalt/Objekt: 60-Liter-Tonne
- 2 – 4 Personen: 80-Liter-Tonne
- 5 – 10 Personen: 120-Liter-Tonne

Die Gemeinde Mariapfarr weist darauf hin, dass jeder eigenständige Haushalt bzw. jedes eigenständige Objekt eine eigene Mülltonne mit der entsprechenden Aufschrift zu führen hat!

Sollten Sie mit den oben angeführten Abfuhrterminen nicht auskommen, gibt es am Gemeindeamt einen Müllsack zu kaufen. Dieser wird direkt am Gemeindeamt bezahlt und deshalb in der Folge nicht mehr verrechnet.

Recyclinghof

Der Recyclinghof hat wöchentlich geöffnet:

Dienstag von 15.00 - 17.00 Uhr

Freitag von 15.00 - 18.00 Uhr

Die Deponierung von Altstoffen außerhalb des Sammelplatzes ist strengstens untersagt! Helfen Sie auch mit, den Recyclinghof sowie den Vorplatz sauber zu halten um somit Probleme bei der Schneeräumung zu vermeiden!

Bitte helfen Sie mit, durch entsprechende Mülltrennung, Müllvermeidung und Kompostierung verrottbaren Abfalls den Müllanfall zu senken.

Wir möchten uns auf diesem Wege recht herzlich bei allen Gemeindebürgern für die gute Trennung bedanken und bitten, dies auch weiterhin zu tun.

Benützungsordnung Recyclinghof:

- Die Betriebszeiten sind genau einzuhalten!
- Bei extremen Schlechtwetter sowie Sirenenalarm ist der Recyclinghof geschlossen!
- Kinder dürfen nicht alleine gelassen werden (Eltern haften für ihre Kinder)!
- Den Anweisungen des Recyclinghof-Personals sind unbedingt zu befolgen!
- Die angelieferten Altstoffe müssen daheim vorsortiert bzw. zerlegt werden!
- Bei der Anlieferung ist auf die Sicherung der Altstoffe zu achten (Wind, etc.)!
- Ohne Bargeld werden kostenpflichtige Altstoffe nicht angenommen!
- Das große Tor wird nur in Ausnahmen geöffnet! (Heizkessel, etc.)!

Bitte achten Sie auf entsprechende Trennung

Sperrmüll	Sperrmüll ist nur das, was aufgrund der Größe nicht in die Hausmülltonne eingebracht werden kann (z.B. Matratzen, Sportartikel, etc.). Alles was in die Mülltonne passt wird am Recyclinghof nicht angenommen! Schwere Gegenstände müssen selbst eingeworfen werden. Hausentrümpelungen, tierische Abfälle (Schaffelle, etc.) bzw. Abfälle von Neu- oder Umbauten werden nicht angenommen!
Altpapier	Zeitungen, Bücher (ohne Kartonumschläge), Illustrierte, Kataloge (nur Lesestoff); Schutzfolien entfernen!
Kartonagen	Schachteln, Papierverpackungen (Zucker- und Mehlsäcke u.ä.), Kartonagen ohne Verpackungsmaterial wie Holzwolle, Styropor u.ä. Die Kartonagen sind im zerlegten Zustand anzuliefern, Klebefolien und Klammern sind zu entfernen.
Altglas	Einwegflaschen, Konservengläser, Hohlglasbehälter; Altglas nur gereinigt anliefern, Verschlüsse und Metallteile entfernen! Keine Kunststoffe, Neonröhren, Glühbirnen, Verbundglassorten und Fensterglas!
Altholz	Bretter, lackiertes u. imprägniertes Holz ohne Fremdstoffe wie Kunststoff, Bauschutt, Metall, usw. Es wird ein Kostendeckungsbeitrag von € 0,50 pro 10 Kg. eingehoben; Schränke, Kästen, etc. müssen unbedingt zu Hause zerlegt und von Metall befreit werden – ansonsten keine Annahme!
Bauschutt	Ziegel, Fliesen, Beton (keine Holz-, Kunststoff- oder Restmüllabfälle) Es wird ein Kostendeckungsbeitrag von € 0,50 pro 10 Kg. eingehoben.
Gemischte Kunststoffe	Kunststoffverpackungen, Kleinfolien (nur Verpackungskunststoffe); andere Plastikgegenstände in die Hausmülltonne!
Gemischte Hohlkörper, HDPE/PE	Flaschen, Eimer u. Kanister
Tetra-Packungen	gefaltet sammeln und abgeben
PET-Flaschen	Nur Getränkeflaschen (keine Öl- bzw. Essigflaschen); farblich trennen
Blumentöpfe	sind gereinigt abzugeben (keine Blumentröge!)
Altkleider	Altkleider können am Recyclinghof abgegeben werden. Die Abgabe muss in durchsichtigen, zugebundenen Säcken erfolgen. Es wird ein Kostendeckungsbeitrag von € 1,00/Sack (max. 40 Liter – Papierkorbgröße!) eingehoben.
Styropor	Anlieferung nur in weißer Farbe und in sauberem Zustand möglich (keine Bauabfälle).
Schaumtassen und Chips	werden getrennt gesammelt
Folien	klare und bunte Folien sauber gemeinsam abgeben; Mindestgröße 30 x 30 cm
Alteisen	z.B.: Badewannen, Fahrräder, Drahtzäune, Eisenguss und andere Metalle, Haushaltsgeräte aus Metall u.ä. (Nichtmetalle wie Bespannung von Liegestühlen u.ä. sind zu entfernen).
Weißblech	alle Dosen aus dem Lebensmittelbereich; Dosen nur in gereinigtem Zustand abgeben
Aluminium	Getränkedosen, Aluverpackungen
Altreifen	die Abgabe ist kostenpflichtig! (bar am Recyclinghof zu bezahlen)
Elektronikschrott	z.B.: Radio, Fön, Haushaltsgeräte, elektronische Spielgeräte, u.ä.
TV, PC, etc.	die Abgabe von Elektrogeräten (TV, PC, Kühlgeräte, etc.) ist kostenlos
Problemstoffe / Sondermüll	Batterien, Farben- und Lackdosen, Leuchtstoffröhren, Altmedikamente (ohne Verpackung), Spraydosen u.ä. Alte Speisefette und Öle sind im Öli-Eimer abzugeben; Farben, Lacke, etc. dürfen nur verschlossen im Originalgebinde abgegeben werden!
Grün- und Strauchschnitt	Die Anlieferung kann entweder zur Firma Spreitzer in Mauterndorf oder den Firmen Achaz Recycling oder Lungauer Bauschuttverwertung in Unternberg gegen Gebühr erfolgen.
Kadaver	Kadaver (normale Schlachtabfälle und das Risikomaterial) werden Montag von 07.00 - 08.00 Uhr und Freitag von 16.00 - 18.00 Uhr angenommen. Für Schlachtabfälle sowie nicht landwirtschaftliche Tiere wird ein Kostendeckungsbeitrag eingehoben (bar bei Abgabe). Bei Schneefall kann die Anlieferung nur an den Öffnungszeiten des Recyclinghofes erfolgen. Der Einwurf hat selbst zu erfolgen, die Abgabezeiten sind genau einzuhalten und Schlachtabfälle frisch anzuliefern!

40 Jahre Rotes Kreuz Mariapfarr

40 Jahre Hilfe für unsere Mitmenschen, für kranke, verletzte und in Not geratene Mitbürger

Entstehung

Am 7. Oktober 1974 haben sich auf Initiative unseres heutigen Ehrenbezirksrettungskommandanten Othmar Purkrabek 12 Männer zusammengefunden, um eine Rotkreuz-Ortsstelle in Maria-pfarr zu gründen.

An der Gründungsversammlung nahmen der damalige Bezirksrettungskommandant Josef Zaner sowie der Abteilungskommandant von Mauterndorf, Josef Sagmeister, teil.

Von den 12 Gründungsmitgliedern sind heute noch 5 Kameraden in unserer Abteilung in verschiedenen Bereichen tätig, Bacher Franz auch noch im aktiven Leitstellen- bzw. Fahrdienst. Damals wurde Mariapfarr als eigener Zug in die Abteilung Mauterndorf eingegliedert.

1975, nach der Fertigstellung der neuen Bezirksdienststelle in Tamsweg, wurden neue Mitarbeiter benötigt, um einen reibungslosen Dienstablauf zu gewährleisten. Deshalb wurde eine eigene Abteilung Mariapfarr gegründet. Als Abteilungskommandant wurde Othmar Purkrabek und als sein Stellvertreter Josef Hutegger bestellt.

Ab Jänner 1976 wurden von der Abteilung Mariapfarr bereits Nacht- u. Wochenenddienst inkl. Leitstellendienst vom 1. bis 14. des Monats in der Bezirksstelle Tamsweg übernommen. Diese Einteilung wird bis heute noch so ausgeführt.

Mit 31.12.1976 gehörten der Abteilung Mariapfarr bereits 59 freiwillige Mitarbeiter(innen) an. 1977 spendete Fahnenmutter



Katharina Bogensperger der Abteilung Mariapfarr eine Fahne, welche im selben Jahr noch würdig eingeweiht wurde.

Im August 1980 wurde AK Othmar Purkrabek zum Bürgermeister von Mariapfarr gewählt. Aus zeitlichen Gründen konnte er die Funktion des Abteilungskommandanten nicht mehr ausüben. Es war daher eine personelle Änderung an der Spitze erforderlich. Josef Hutegger wurde zum neuen Abteilungskommandanten und Otto Bogensperger zum Bereitschaftskommandanten bestellt.

1983 war abermals eine Änderung der Führung der Abteilung Mariapfarr notwendig, da AK Josef Hutegger zum Bezirkssekretär in die Bezirksstelle Tamsweg wechselte. Zum neuen Abteilungskommandant wurde Anton Schilcher bestellt.

Von 1992 bis 1997 übte AK Anton Schilcher auch das Amt des Bezirks-Finanzreferenten aus. Trotz dieser Mehrarbeit



Die Gründungsmitglieder von links: Otto Bogensperger, Johann Bauer, Othmar Purkrabek, Josef Hutegger, Matthias Pertl, Franz Schiefer, Franz Bacher, Josef Prodingler, Alois Kocher
Nicht im Bild: Richard Kocher, Harald Krejsa, Johann Landschützer



Othmar Purkrabek (oben), Otto Bogensperger (l.) und Josef Hutegger



Anton Schilcher und Erich Thell (r.)

als Finanzreferent war es der ausdrückliche Wunsch der Abteilung Mariapfarr, dass Anton Schilcher weiterhin Abteilungskommandant bleibt, zur Unterstützung wurde Werner Kern zum stellvertretenden Abteilungskommandant bestellt, welches Amt er bis 1999 ausübte. Ihm folgte Roman Strassmayr nach.

Auch im Bezirkskommando gab es Veränderungen und so wurde unser AK Anton Schilcher zum stellvertretenden Bezirksrettungskommandant bestellt. Nach Rücktritt des damaligen Bezirksrettungskommandanten Erich Thell wurde Anton Schilcher im Jahr 2007 neuer Bezirksrettungskommandant. Somit erfolgte in diesem Jahr ein neuerlicher Führungswechsel in der Abteilung. Die Aufgaben des Abteilungskommandanten übernahm Roman Strassmayr. An seine Seite wurden Hannes Pausch und Christian Klingsbichl bestellt.



Hannes Pausch, Roman Strassmayr und Christian Klingsbichl (v.l.)

NEF Notarzt Einsatz Fahrzeug Notfalldienst

Neben den Krankentransporten und Rettungseinsätzen, sind auch die Anzahl der Notfälle gestiegen. Um diese zu bewältigen und den Patienten die beste Ver-



sorgung bieten zu können, wurde 1992 unter der Leitung von Hannes Pausch der Notfalldienst eingerichtet.

Das NEF-Team hatte seit 1. Juli 1992 12.857 Gesamtausfahrten, davon 1.787 Mal im Abteilungsgebiet Mariapfarr und legte dabei 372.881 unfallfreie Kilometer zurück.



Gründung Jugendrotkreuz M u M

Einen hohen Stellenwert hat bei uns die Jugendarbeit und so wurde gemeinsam mit der Abteilung Mauterndorf im Jahr 2006 das JRK M u M unter Leitung von Edith Zehner gegründet. Seit 2013 leitet Carla Moser-Gautsch die Gruppe.

Kinder bis zum 14. Lebensjahr erlernen spielerisch die Grundlagen der Ersten Hilfe. Mehr zu den Aktivitäten erfahren sie im Bericht des JRK M u M.

Aktivgruppe

Ab dem 14. Lebensjahr werden dann die Jugendlichen in der Aktivgruppe für den Rettungsdienst vorbereitet, mit dem 17. Lebensjahr können sie dann die Sanitärprüfung ablegen und in den Aktiven Dienst übernommen werden. 2010 wurde unter der Leitung von Christine Schiefer die Aktivgruppe Lungau gegründet. Seit 2013 ist die Aktivgruppe unter der Leitung von Elke Jäger.



Oben v.l.: Elke Jäger, Leonhard Wirnsperger, Lisa Grabendorfer, Unten v.l.: Christa Pritz, Florian Lassacher, Christiane Doppler

KI TEAM Kriseninterventionsteam

2012 wurde das Kriseninterventionsteam gegründet und löste die Notfallseelsorge ab. Die fach-

liche Leitung übernahm Dechant Dr. Markus Danner und die organisatorische Leitung Herbert Bacher aus der Abteilung Mariapfarr. Aus Mariapfarr arbeiten derzeit vier ehrenamtliche Mitarbeiter beim KI Team mit.

Flohmarkt mit Herz

Die alte Blumenstube am Weiherplatz in Mariapfarr ist seit 5. September der neue Hauptsitz der Trödelretter! Ein Laden mit unzähligen Kostbarkeiten, die die Herzen von Flohmarktliebhabern höher schlagen lassen; von gut erhaltenen Antiquitäten über



alte Schallplatten bis hin zu Romanen, Kochbüchern und Lexika. Jeden Freitag kann man von 16.00 bis 18.00 Uhr stöbern und kramen und dabei Schmuckstücke entdecken. Meist reicht eine freiwillige Spende, bei manch ausgefallener Ware lohnt sich vielleicht etwas zu feilschen... Zudem wird zur selben Zeit alles entgegengenommen, was gut in den Trödelladen hineinpasst. Vielleicht findet jemand etwas Schönes zuhause, für das er keinen Platz oder keine Verwendung mehr hat – die Trödelretter freuen sich darüber!

Trödelretter
Am Weiher 27
5571 Mariapfarr
(gegenüber Café Prosecco)
www.troedelretter144.jimdo.com
Tel: 0664/8234694 und
0664/2315806

Abteilung Mariapfarr im Jahr 2014

Die Abteilung Mariapfarr hat in den vergangenen 40 Jahren mehr als 581.000 ehrenamtliche Stunden geleistet. Im Durch-



schnitt leisten unsere freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter jährlich 340 Stunden ehrenamtlich. Das entspricht in etwa zwei vollen Arbeitsmonaten. Zu unseren Aufgaben gehören nicht nur die Rettungs- und Krankentransporte, sondern auch Ambulanzdienste wie z.B der Papstbesuch in Salzburg und Pressburg oder die Transportbetreuung der Flüchtlingen von Ungarn in die damalige BRD. Besonders hervorzuheben sind die Aktivitäten im Rahmen der Rumänieneinsätze, an der unsere Abteilung immer maßgebend mitwirkte. Seit 1990 und bis heute noch werden fast jährlich Medikamente und Gerätschaften nach Rumänien geliefert. Aufgrund einer verheerenden Erdbebens in der Türkei im August 1999 wurden 16 Hundeführer vom ÖRK, unter anderem Hannes Pausch mit seiner Suchhündin Rieke, zu diesem Einsatz

entsandt. Bei dieser Katastrophe kamen fast 16.000 Menschen ums Leben, ca. 44.000 Menschen wurden verletzt und über 600.000 Menschen verloren ihre Unterkunft. Nicht zu vergessen ist 1999 der Brand im Tauerntunnel, einer unserer größten Einsätze im Lungau. Auch an wichtigen Großveranstaltungen im Bezirk wirkte die Abteilung Mariapfarr tatkräftig mit, wie z.B. beim Landessanitätshilfebewerb in Mauterndorf, Bundessanitätshilfebewerb in Tamsweg, Landeskatastrophenlager am Prebersee mit Großunfallübung am Fanningberg, Strahlenschutzübung in Ramingstein, Krankenhausevakuierung sowie Einsatzübungen aller Art mit Beteiligungen anderer Einsatzorganisationen, uvm.!

Ein weiterer Bereich unserer Arbeit ist der Blutspendedienst. Jährlich führen wir drei Blutspendeaktionen durch und so können durchschnittlich 400 Blutkonser-



ven im Jahr gewonnen werden. Um unsere Aufgaben und die immer schwieriger werdenden Einsätze zu bewältigen und wirkungsvoll helfen zu können, sind bestens ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter notwendig. Unsere ehrenvolle Tätigkeit erfordert laufende Fortbildung und Qualitätskontrolle mit der jährlichen Rezertifizierung. Unser Ausbildungsteam unter der Leitung von Lisa Grabendorfer leistet hier hervorragende Arbeit.

Mit heutigem Tag zählt unsere Abteilung 69 freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 8 Reservisten, 4 Ärzte und 4 Notfallsanitäter.

Wir wünschen allen Gemeindegewerinnen und Gemeindegewer von Mariapfarr eine besinnlichen Advent, frohe Weihnacht und ein gutes neues Jahr 2015!

AK Roman Strassmayr,
Tel. 0664 / 42 36 380

Homepage:

<http://lungau.s.rotekreuz.at/>

Wichtige Telefonnummern

Rotes Kreuz Notruf: 144

Krankentransporte

ÖRK Lungau: 06474 / 2244

Mobile Krankenpflege

ÖRK Lungau: 06474 / 6434

Ärztbereitschaftsdienst: 141

Feuerwehr: 122

Polizei: 133

Bergrettung: 140

Vergiftungsinformation:

01 / 4064343

Euro-Notruf: 112

Jugendgruppe M_uM

Freiwilliges Engagement zählt sich aus

Auch heuer durften wir uns zum Start im Oktober wieder über regen Zulauf in unsere Jugendrotkreuzgruppe „MuM“ freuen. Momentan zählt die Gruppe 36 Kinder. Diese Anzahl erfordert, dass je zwei Lehrbeauftragte bei den Erste-Hilfe-Einheiten die Kinder unterweisen um eine ideale Ausbildung zu gewährleisten. Unsere bisherigen Erfolge bei den Bewerben unterstreichen das hohe Niveau der Ausbildung durch unsere Lehrbeauftragten. Beim diesjährigen 12. Erste-Hilfe-Landesbewerb in Saalfelden konnten wir das erneut beweisen. Die „MuM“s starteten mit zwei Gruppen, beide schafften einen Stockerlplatz! In der Gruppe Jugend II (14 - 17 Jahre) gewann unser Team den 1. Platz mit 97,67 % der erreichbaren Punkte, knapp gefolgt von der Aktivgruppe Lungau, die sich mit 96,83% den 2. Platz mit Mattsee

teilte. Unsere Begeisterung war groß, als unser zweites Team in Jugend I (10 - 14 Jahre) den 3. Platz erreichte. Somit sind wir mit unserem Siegerteam ebenso wie Tamsweg (1. Platz in Jugend I) und die Aktivgruppe Lungau Fixstarter für die Erste-Hilfe-Bundesmeisterschaften 2015 in Straßwalchen.

Liebe JRK Kids!

Gratulation zu euren tollen Erfolgen - wir sind sehr stolz auf euch! Vielen Dank an Alle, die zu diesen super Leistungen beigetragen und dies ermöglicht haben

2014 – bei uns war was los!

Dieses Jahr besichtigten wir die RK Leitstelle in Tamsweg, erklimmen die Kletterwand in der Volksschule Weißpriach - Nikolaus und Krampus besuchten uns dabei, backten Kekse in der Hauptschule für unseren Adventstand beim Samsunn, fuhren mit dem Schlitten vom Fanningberg zum Jacklbauern und durften in der Brotbackstube Brugger selbst „Hand an den Teig“ legen. Als Überraschungsnachmittag organisierten wir den „Girls and Boys Day“: die Mädchen wurden von Michaela Planitzer professionell geschminkt und den Jungs erklärten die Mitarbeiter der Fanningbergbahnen Pistenwiesel und Skidoo – Mitfahrt inklusive. Beim Kinderbasar und am Floh-

markt am 15. August verkauften wir Kinderartikel. Das Highlight dieses Jahres war der zweitägige Ausflug zum Almtaler Haus in die Grünau in Oberösterreich.

Zu unseren offiziellen Auftritten gehörten heuer wieder die Ausrückungen beim Erntedankfest, der Florianifeier, das Austragen des Friedenslichtes mit der Feuerwehrjugend und die Teilnahme bei der RK Außenübung.

Wieder begrüßen können wir Petra Gruber und Edith Kollnberger, die nach ihrer „Babypause“ unser Betreuersteam erneut verstärken. Einen herzlichen Dank an Alle, die uns im vergangenen Vereinsjahr unterstützten, vor allem gilt unser Dank den RK Abteilungen Mariapfarr und Mauterndorf!

Neue JKR-Kinder sowie Betreuerinnen und Betreuer sind jederzeit herzlich willkommen!

Nähere Informationen erhalten Sie bei Karla Moser-Gautsch:

Tel. 0664 / 15 88 366.



Neue Mittelschule Mariapfarr

Text: Mittelschule Mariapfarr
 Bilder: GA Service

Mit dem Schuljahr 2015/16 startet am Standort Mariapfarr der 1. Jahrgang der Neuen Mittelschule. Unser Ziel ist es weiterhin, eine Schule zu gestalten, in der die Schülerinnen und Schüler optimale Voraussetzungen finden, sich für den weiteren Bildungs- und Lebensweg vorzubereiten. Wir sehen es als unsere Aufgabe, unsere Kinder durch individuelle Förderungen mit Bedacht auf persönliche Begabungen an bestmögliche Leistungen heranzuführen.

Dabei ist uns sowohl die Förderung der Leistungsstarken als auch die Förderung der Leistungsschwachen ein zentrales Anliegen.

Neue Mittelschule

Ihr Kind ist bei uns gut aufgehoben:

- engagiertes Lehrerteam, Lernumgebung auf hohem Niveau
- optimale Klassengröße Unterricht im Klassenverband durch zwei Lehrer im Team in Mathematik, Deutsch und Englisch
- Allgemeinbildung auf AHS-Niveau für interessierte Schülerinnen und Schüler
- jährliche Kind-Eltern-Lehrer-Gespräche
- Stärkenmappe

Stärkung von Lern- und Selbstkompetenz

- Entwicklung von Lernstrategien (Lernen lernen!)
- Erkennen der eigenen Fähigkeiten und Stärken
- Stärkung der Selbstorgani-



- sation (Lernen nach Arbeitsplänen)
- Erlernen von Präsentationstechniken

Informatik

CUU - Computerunterstützter Unterricht in allen Fächern und in allen Schulstufen.

Informatik 5./6. Schulstufe:

Je eine Wochenstunde für alle Schülerinnen und Schüler
 Inhalte:

- Maschineschreiben
- Grundlagen in Dateiverwaltung, Internet, Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Präsentation, Bildbearbeitung





Informatik 7./8. Schulstufe:
In den Wahlpflichtgegenständen Biosphärenwerkstatt und Technik und Naturwissenschaft

- Inhalte:
- vertiefende Kenntnisse in Internet, Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Präsentation, Bildbearbeitung
 - Grundlagen in Layout, Desktop Publishing

Alternative Interessensfächer
(wählbar ab der 7. Schulstufe)

Sprache und Kultur:
Sprachen lernen – Horizonte überschreiten!

- Inhalte:
- Grundkenntnisse der italienischen Sprache
 - Italiens Regionen und ihre Küche
 - Einblick in die Kultur und Geschichte unserer Nachbarn
 - Sprachwoche in Italien

Technik und Naturwissenschaften:
Zur Vertiefung und Erweiterung des regulären Unterrichts gibt es

im Rahmen des Wahlpflichtfaches Technik und Naturwissenschaften.

In vielen spannenden Experimenten erforschen wir physikalisch – chemische Vorgänge im Alltag:

- Experimentelle Physik
- Experimentelle Chemie
- LEGO-Robotik
- GZ (Vorbereitungskurs für technische Berufe und technische Schwerpunktschulen)
- Informatik

Biosphären-Werkstatt
Zusätzlich zur – alle Schülerinnen und Schüler betreffenden – Zusammenarbeit mit dem Regionalmanagement „Biosphärenpark Lungau“ gibt es das Wahlpflichtfach „Biosphärenwerkstatt“ .:

- Kreativwerkstatt
- Ökoküche
- Abenteuer Sport
- Mediendesign
- Kulturraum Lungau
- Informatik

Nachhaltig in die Zukunft
Als „Biosphärenparkschule“ hat



die NMS Mariapfarr Verantwortung dafür übernommen, den Schülerinnen und Schülern das Gedankengut des UNESCO-Biosphärenprojektes zugänglich zu machen:

Eine nachhaltige, ökologische und ethische Lebensweise als Basis für ein friedliches und glückliches Leben in unserer Heimat Lungau!



Ehrung für verdiente Funktionäre

Text und Bilder: USC Mariapfarr-Weißpriach

Am 13. September fand die diesjährige Jahreshauptversammlung in der Aula der Hauptschule Mariapfarr statt. Wir konnten rund 80 Personen zu unserer Versammlung begrüßen. Neben den örtlichen Amtsträgern nahmen auch Union-Bezirksreferent Horst Scharfetter und der Union Vizepräsident Salzburgs Dr. Johannes Müller an unserer Sitzung teil.

Höhepunkt war zweifellos die Ehrung unserer verdienten Funktionäre. Nach dem Neustart im letzten Jahr, und der turbulenten Übergangsphase samt außerordentlicher Generalversammlung im April, war es Zeit Danke zu sagen für die vielen, ehrenamtlich geleisteten Stunden. Für das Engagement und den Einsatz den USC Mariapfarr-Weißpriach als größten Sportclub im Lungau zu etablieren, und ein lebendiges Sportangebot an die Nachfolger zu übergeben.

Bronze

Mit dem Verdienstzeichen in Bronze der Sportunion Österreich für 10 Jahre Funktionärstätigkeit bzw. 5 Jahre Funktionärstätigkeit in leitender Funktion wurden geehrt:

David Kößlbacher (Kassier 2006 – 2013), Johann Winter (Sektionsleiter Stv. Ski alpin 2003 – 2013), Andreas Pertl (Sektio-



Übergabe der Verdienstzeichen in Silber v.l.: Andreas Kaiser, Josef Petzlberger (Dankeschön des Sportclubs), Johannes Müller, Benedikt Resch, Johannes Kocher, Horst Scharfetter, Horst Seifter

nsleiter Fußball 2009 – 2013), Werner Fritz (Sektionsleiter Stv. Ski nordisch 2004 – 2013), Anton Schilcher (Kassaprüfer 2002 – 2014), Hans-Peter Rosenkranz (Kassaprüfer 2001 – 2014, Betreuungsperson für Mariapfarr 2009 – 2013), Josef Graggaber (Sektionsleiter Stv. Ski alpin 2003 – 2013), Paul Kößlbacher (Fotograph, Betreuung Homepage, Aussendungen 2004 – 2013), Erich Bogensperger (Sektionsleiter Stv. Fußball 2002 – 2013, Bandenwerbung)

Silber

Mit dem Verdienstzeichen in Silber der Sportunion Österreich für 20 Jahre Funktionärstätigkeit bzw. 10 Jahre Funktionärstätigkeit

in leitender Funktion wurden geehrt:

Benedikt Resch (Sektionsleiter Ski nordisch 2001 – 2013), Johannes Kocher (Sektionsleiter Snowboard 1995 – 2013, Sektionsleiter Ausdauer ab 2013), Helmut Gruber (Obmann 2004 – 2013, Obmann Stv. 2003 – 2004, Platzsprecher 2000 – 2012), Hubert Jäger (Kassier Stv. 2004 – 2013, Eintrittsinkasso 2002 – 2013, Torrichterchef 2007 – 2013, Nachwuchstrainer ab 2007, Betreuungsperson Leiten 2007 – 2012)

Gold

Mit dem Verdienstzeichen in Gold der Sportunion Österreich für 30 Jahre Funktionärstätigkeit bzw. 20 Jahre Funktionärstätigkeit in leitender Funktion wurden geehrt:

Hans-Peter Kosakiewicz (Obmann 2003 – 2004, Obmann Stv. 2000 – 2003, sowie 2004 – 2013, Sektionsleiter Fußball 1986 – 2000, Sektionsleiter Stv. Fußball 1984 – 1986, Trainer Erste und Nachwuchstrainer), Johann Seifter (Sektionsleiter Ski alpin 1991 – 2013)

Rupert Kößlbacher hat schon vor einigen Jahren das Verdienstzeichen in Gold der Sportunion Österreich überreicht bekommen.



Übergabe der Verdienstzeichen in Bronze v.l.: Andreas Kaiser, Johannes Müller, Anton Schilcher, David Kößlbacher, Johann Winter, Andreas Pertl, Horst Scharfetter, Werner Fritz, Horst Seifter



Übergabe der Verdienstzeichen in Gold v.l.: Horst Scharfetter, Horst Seiffter, Hans-Peter Kosakiewicz, Johann Seiffter, Andreas Kaiser, Johannes Müller

Er wurde für seine Tätigkeit als Schriftführer (1984 – 2013), als Schriftführer Stv. (1977 – 1984) Sektionsleiter Stv. Fußball (1980 – 1984) für das Verdienstzeichen der Landessportorganisation vorgeschlagen. Wir hoffen in naher Zukunft dieser ehrenvollen Übergabe bei einem Festakt in Salzburg beiwohnen zu können. Der Sportclub bedankte sich weiters bei Josef Petzlberger (Sektionsleiter-Stv. Fußball 2009 - 2013) für die geleistete Arbeit mit einem kleinen Präsent.

Infrastrukturelle Verbesserungen

Neue Materialhütte am Fanningberg

Bei über 300 Stangen, 200 m Absperrzaun, Sicherheitsbefestigungen, technischen Geräten uvm., das zur Abwicklung von gut 10 - 15 Renntagen und unzähligen Trainingseinheiten benötigt wird, darf es schon eine dementsprechende Behausung sein. Bis dato musste das „Renn-Werkzeug“ recht kompliziert in der alten Zielhütte gelagert werden. Ein Skidoo-Einsatz oder das wiederholte Hinauffahren mit dem Lift war notwendig um das Material nach jedem Rennen zu verstauen. Ab der kommenden Rennsaison wird das komplette Equipment in der neuen Materialhütte im Zielgelände gelagert. Dafür stellte das Projektteam rund um Auswertungschef Manuel Griebner, den Materialspezialisten Mathias Lasshofer und Andreas Bauer, sowie unzähligen weiteren helfenden Händen einen Materialcontainer direkt oberhalb der bestehenden Zielhütte auf. Wenn der USC etwas anpackt muss das natürlich auch optisch ein dementsprechendes Bild geben. In etlichen Stunden wurde der Container verschlagen, Elektrik installiert und mit einer Inneneinrichtung versehen. Für den gemütlichen Rennausklang wurde auch ein Tram als Sitzbank installiert. Ein großer Dank gilt Johann Schreilech-

ner, der seinen Grund und Boden für die Materialhütte zur Verfügung stellt, der Fanningberger Liftgesellschaft für die unkomplizierte Abwicklung, sowie an die

Sektion Ski und den zahlreichen freiwilligen Helfern und Firmen, die das Material kostengünstig zur Verfügung gestellt haben. Da kann der Winter kommen!



Automatische Bewässerungsanlage am Sportplatz

Nach langer Planungszeit und direkt nach Abschluss der Herbstsaison ließ der USC in der ersten Novemberwoche die Bagger am Sportplatz auffahren. Ehrlich gesagt war es nur einer und der hatte nur 5 Tonnen, brachte aber mit Mäxn Hans als Fahrer mindestens so viel weiter wie ein Großer.

Nach dem ersten Tag lag der Sportplatz offen. Eine dreiviertel Meter tiefe Künette quer durch die Mitte des Platzes zierte das Bild. Rechtwinklig dazu wurde ein Graben an der Outlinie von 16er zu 16er gegraben. Bis zu vier Wasserrohre plus elektrische Leitungen für die Zukunft wurden in den Sportplatz gelegt. Besondere Achtsamkeit erforderte das Manövrieren am Rasen, damit der Rasen nicht unnötig verletzt wurde. Am zweiten Tag stand die Leitungsverlegung in den Chemieraum des Schwimmbades am Programm. Als Unterstützung wurde der Betonbohr- und Sägedienst Brugger angefordert. Die zuerst befürchtete 30 cm starke Bodenplatte wies sich als 40 cm fast undurchdringbares Fundament heraus. Nach den Kernbohrungen der Spezialisten folgte beinharte Knochenarbeit und Schremmen unserer Funktionäre, Kampfmannschaftsspieler und freiwilligen Helfer. Das tut auch einem Angestellten im Verkauf oder in der Bank gut. Eile war geboten, da der Wetterbericht Regen vorhersagte. Der Platz wurde soweit als möglich



geschlossen und nach Besserung des Wetters auf der Schwimmbadseite geöffnet. Nach gut 10 Tagen Baustelle war die Steuerung für die Bewässerungsanlage, die komplette Rohrverlegung, Schließung der Künetten und die Installation erledigt. Vor dem Wintereinbruch wird die Anlage noch dem Abschluss test unterzogen. Darüber hinaus wurde ein Rasenmäroboter für den Sportplatz angeschafft. In weniger als 10 Jahren hat sich das neu installierte Equipment, berechnet aus den Einsparungen für anfallende Personalkosten und Einsatzstunden des bisherigen Mähers, amortisiert. Für bis zu acht Fußballmannschaften, den Kickern aus dem Schwimmbad und den Schülern der Haupt- und Volksschule wird damit ein Sportplatz geboten, der auch in punkto Wartung und Pflege state-of-the-art ist. Den Helfern, Firmen und der Gemeinde Mariapfarr sei an dieser Stelle nochmals herzlich für die Hilfe, Unterstützung bzw. die gute

Zusammenarbeit gedankt. Nun heißt es für die Spieler auskurieren und Kondition trainieren. Weitere Vorhaben sind schon in Planung. Noch vor dem Start der Frühjahrssaison wird auch die Weitsprunganlage auf einen neuen Stand gebracht.



Rückblick auf die Fußball-Herbstmeisterschaft

Meistertitel für die U14

Einen nicht zu erwartenden Meistertitel feierte unsere U14-Mannschaft. Die für diese Altersstufe recht junge Mannschaft, die als Spielgemeinschaft mit dem SC Tamsweg geführt wird, dominierte ihre Spielgruppe. Nach 10 Siegen und dem imposanten Torverhältnis von 55:11 gewann man die Spielgruppe D ohne Punkte-





Die U8-Mannschaft des USC Mariapfarr-Weißpriach bedankt sich bei der örtlichen Raiffeisenbank, bei der Skischule Mauterndorf und beim Outdoorparc Lungau für das Sponsoring zur Anschaffung von sportlichen Rucksäcken!

teverlust und spielt im Frühjahr im mittleren Play-off, der zweithöchsten Spielklasse des Salzburger Fußballverbandes. Im letzten Spiel vor der Winterpause feierte man noch einen 19:0 Kantersieg um anschließend gemeinsam den Meistertitel zu feiern. Herzliche Gratulation an die Spieler und Trainer Hubert Jäger.

Zweiter Platz und Qualifikation für die oberste Spielklasse

Noch eine Klasse höher spielt im Frühjahr unsere U16-A Mannschaft. Das Team, das ebenfalls als Spielgemeinschaft mit dem SC Tamsweg geführt wird, erreichte im mittleren Play-off souverän den zweiten Platz. Dabei setzte man sich gegen das Nachwuchsteam von Regionalligaklub FC Pinzgau oder starke Spielgemeinschaften wie Leogang/St. Martin/Unken oder Bramberg/Mühlbach durch, deren Hauptmannschaften alle in der Salzburger Liga spielen. Auch der USK St. Michael hatte klar das Nachsehen. Im Frühjahr geht es nun gegen das Who-is-who des

Salzburger Fußball, und man trifft auf die U16-Mannschaften von Red Bull Salzburg, den SV Grödig, Austria Salzburg und viele weitere Regionalligaklubs. Gratulation der Mannschaft und den Betreuern Erich Bogensperger, Peter Pichler und Knud Lankmayer.

Das Erfolg und Niederlage im Sport oft nahe beieinander liegen zeigt das Ergebnis unserer zweiten U16-B Mannschaft. Die Mannschaft wird in Trainingsgemeinschaft von denselben Trainern geleitet. Nach engagiertem und teilweise aufopferungsvollem Kampf wurde die Mannschaft lei-



der abgeschlagen Letzter in ihrer Spielgruppe. Trotzdem konnten viele junge U16-Spieler ihrem Hobby nachgehen und wettbewerbsmäßig Fußball spielen. Im Frühjahr werden die Spieler in die A-Mannschaft, die für das oberste Play-off einen deutlich größeren Kader benötigt, integriert. Nächste Spielsaison können die jungen Burschen dann mit der heuer gewonnenen Erfahrung so richtig durchstarten.

Schwierige Zeiten auch für die U12

Denselben Platz, nämlich den Ersten von hinten, erreichte unsere U12 Mannschaft. Das Team agierte aber in etlichen Spielen unglücklich und verspielte so eine bessere Platzierung. Als man im letzten Spiel gegen das bis dahin sieglose Schlusslicht St. Michael auch noch knapp verlor, beendete man die Herbstmeisterschaft schlussendlich ex aequo auf Platz 10. Für die Rückrunde im Frühjahr sind wieder enge Spiele zu erwarten, und dann sicher mit einem besseren Ausgang für Mariapfarr.

Spiel, Spaß und Sieg für die U10 und U8-Mannschaften

Ein reges Treiben und coole Stimmung herrscht bei den Trainings und den Turnieren der U10 und U8-Mannschaften. Bilder sagen mehr als tausend Worte – daher hier ein Einblick in den Trainingssalltag.

Durchwachsene Hinrunde für die Erste

Nach dem katastrophalen Saisonstart mit nur einem Punkt aus sechs Spielen und dem vorletzten Platz in der niedrigen-



ten Spielklasse, konnte sich die Mannschaft Mitte September endlich fangen und Erfolge einfahren. Taktische Vorgaben von Neotrainer Angel Lulchev Stoichkov konnten umgesetzt werden, und die Mannschaft zeigte in einigen Spielen mit gutem Fußball und Punktegewinnen auf. Highlight war der höchste Sieg seit Ewigkeiten einer Mariapfarrer Kampfmannschaft. So wurde der USK Muhr im Derby mit einer 11:0 Packung nach Hause geschickt. In diesem Spiel zeigte die Mannschaft ein Gesicht, das wieder auf bessere Fußballzeiten in der Sunnseit'n Arena hoffen lässt – wir sind überzeugt schon im Frühjahr.



Trainingsausrüstung für unsere Kampfmannschaft gesponsert von den Firmen „Zum Anpff“, Hand-in-Hand-Werker, E&G-Stilschmuck und Longa-Stub'n. Herzlichen Dank!

Unser Vereinsservice für alle Mitglieder

Vergünstigungen und Gutscheine

Momentan läuft gerade unsere Mitgliedsbeitragssammlung. Diese Sammlung können wir wieder mit viel Einsatz als Hausammlung abhalten. Wir sind überzeugt, dass die persönliche Sammlung mit einem guten Gespräch noch immer die beste Art des Mitgliederservice ist. Konstruktive Kritik und Lob sollen von den Betreuungspersonen weitergeleitet werden. Solange wir motivierte Betreuungspersonen finden, werden wir an dieser Form der Sammlung festhalten. Ein riesiges Dankeschön an unsere Betreuungspersonen in den einzelnen Ortschaften.

Wir haben es heuer geschafft neben der bekannten Ermäßigung beim Kauf einer Ski-Saisonkarte weitere Vergünstigungen für unsere Mitglieder zu organisieren. So erhalten alle Mitglieder Nachlässe beim Kursangebot des Samsunn-Sport, auf einen Tageseintritt in das Wellnesszentrum Samsunn oder auf den Tageseintritt im Outdoorparc beim Nessiteich. Zusätzlich gibt es einen 10,-€ Gutschein der Fa. Intersport Frühstückl auf das gesamte Warensortiment, auch auf

reduzierte Ware, geschenkt. Ein super Angebot an unsere große Sportgemeinschaft.

Vortragsreihe gestartet

Genau auf den Tag ein Jahr nach den Neuwahlen konnten wir unser ehrgeiziges Ziel hin und wieder Sportvorträge in den Lungau zu holen umsetzen. Bauer Geri aus Salzburg-Rif erzählte uns Pointen reich von seinen Erlebnissen beim Race across Ame-

rica 2013. 150 Besucher machten die Veranstaltung zum vollen Erfolg, und zeigen das Interesse der Lungauer und Mariapfarrer Sportler für derartige Veranstaltungen.

Der nächste sportliche Abend ist bereits geplant. Wir dürfen zum Vortrag von Frau Dr. Elisabeth Fussenegger zum Thema „Traditionelle Chinesische Medizin“ am Samstag, den 23. Jänner in die Aula der HS Mariapfarr einladen.



Neue Angebote

Lauftreff und Nordic-Walking Treff

Als Service für unsere Mitglieder und Angebot im Breitensport haben wir im September, Oktober und November einen Lauf- und Nordic-Walking Treff abgehalten. Bis zu 10 Läufer und Geher trafen sich jeden Dienstag zum gemeinsamen Sporteln. Im Anschluss boten Mag. Marc Degold und MMag. Horst Seiffter ein spezifisches Stabilisations- und Haltemuskulaturtraining inklusive laufkoordinativer Übungen an. Der Lauftreff ist für Vereinsmitglieder kostenlos, und kann unkompliziert jeden Dienstag im Frühjahr, Sommer und Herbst angenommen werden. Wir lau-

fen bei jedem Wetter, frei nach dem Motto „Es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Ausrüstung.“ Start im Frühjahr ist am Dienstag, den 24. Februar 2015 um 18.30 Uhr beim Sportplatz.

Leichtathletiktraining Laufen, Springen, Werfen ... die Grundlage aller Sportarten!

Die ältesten Sportarten der Geschichte halten Einzug beim USC Mariapfarr-Weißpriach. Jeden Mittwoch finden von 17.00 bis 18.30 Uhr in der Turnhalle der Volksschule Mariapfarr Trainingseinheiten statt. Im Winter werden die Kondition, die Muskulatur und die Koordination ver-

bessert. Sobald die Wiesen trocken sind, geht es im Frühjahr ins Freie.

Alle Leichtathletikfreunde jeden Alters sind herzlich willkommen!

Datum: jeden Mittwoch von 17.00 – 18.30 Uhr

Ort: Volksschule Mariapfarr

Kosten: kostenlos für alle Vereinsmitglieder

Zielgruppe: Jugendliche, Erwachsene und Erfarene, sowie Masters

Kontakt/Rückfragen/Trainerin:

Mag. Martina Lerchner

Tel: 0660 / 42 333 20

Leichtathletikinstruktorin, Übungsleiterin, Sektion Ausdauer

Ausblick auf die Wintersaison

12 Renntage im Winter

10 Rennen Ski alpin, der 7. Tourenskitag am Fanningberg und ein Biathlon Schnuppertag in der Lignitz sind für diesen Winter geplant. Start ist mit dem Frühstückl Kids-Cup am 27. Dezember, gefolgt vom Bezirkscup am 10. Jänner. Von 15. – 17. Jänner sind wieder die Internationalen Schulen zu Gast am Fanningberg. Eine Woche später findet das 40-Jahr Jubiläum der Weißpriacher-Olympiade statt, und am 30. Jänner richten wir die Bezirksschulmeisterschaften aus. Im Februar ist traditionell Rennpause. Heuer früher als gewohnt findet unser Mariapfarrer Volksskitag am 21. Februar 2015 statt. Den Abschluss der Rennsaison bilden das Volksschulrennen und die Ortsmeisterschaften von Göriach und Ramingstein.

Zeitnehmungsgruppe neu

Anfang November trat leider überraschend unsere bewährte Zeitnehmungsgruppe zurück. Die kameradschaftlich stark zusammengeschlossene Gruppe

entschloss sich nach langem, teilweise jahrzehntelangem Engagement gemeinsam als Gruppe zurückzutreten. Ein riesiges Dankeschön für die vielen geleisteten Stunden, unzähligen Rennen und die wichtige Weiterentwicklung der Infrastruktur auf der Schmiedabfahrt an die Männer rund um Zeitnehmungschef Johann Bauer.

Kurz vor Saisonbeginn bedeutete dies aber eine Herkulesaufgabe für die Obmänner und Sektionsleiter. Aufgrund des guten und dynamischen Geistes im Sportclubteam mit den vielfältigen sportlichen Anknüpfungspunkten konnten wir aber bereits Ende November die neuen Zeitnehmer offiziell in das Funktionärsteam aufnehmen.

Wir begrüßen neu in der Sektion Ski alpin: Michael Zehner (Zankwarn), Christoph Rainer (Stockerfeld), Martin und Reinhard Wenger (Zankwarn), Stefan Griebner (Tamsweg, Mauterdorf), Robert und Andreas Prodingler (Weißpriach), Gerhard Winkler (Leiten), Josef Santner

(Tamsweg, Göriach), Christian Pertl (Tamsweg, Weißpriach), Herbert Rainer (Gröbendorf), Roland Kocher (Mariapfarr), Lorenz Grabendorfer (Althofen-Moos). Weiter im Dienst ist der Jüngste der alten Zeitnehmungsgruppe, Reinhard Gappmayr (Bruckdorf, Leiten). Es freut uns besonders, dass wir in so kurzer Zeit ein gleich starkes Zeitnehmungsteam gewinnen konnten. Danke für Eure Bereitschaft euch spontan für die Allgemeinheit einzubringen.

Terminavis

Sa. 23. Jänner 2015 – 19.00 Uhr

Aula der HS Mariapfarr
Sportvortrag „Traditionelle Chinesische Medizin“ –
Dr. Elisabeth Fussenegger

So., 1. Februar 2015

7. Fanningberger Tourenskitag

Sa., 21. Februar 2015

Mariapfarrer Volksschitag

10 Jahre Samsunn

Text und Bilder: Samsunn Mariapfarr



Die Bademeister Christian Moser, Willi Wieland und Hans Lanschützer (v.l.)

Seit nun mehr 10 Jahren gibt es das Vital- und Wellnesscenter Samsunn. Am Samstag, 22. November feierten wir dieses Jubiläum. Am Vormittag standen Hausführungen am Programm, die einzelnen Bereiche stellten sich vor, desweiteren gab es interessante Vorträge zum Thema

Sport, Gesundheit und richtige Ernährung. Neben verschiedenen Ausstellern, einer großartigen Modeschau der Boutiquen „Ferina“ und „Look Good“ gab es von 14.00 bis 23.00 Uhr abwechslungsreiche Aufgüsse in unserer Jubiläumssauna. Unsere neuen Pächter des Gast-

robereiches, Angelika und Peter Konrad verwöhnten unsere Gäste mit kulinarischen Köstlichkeiten. Außerdem gab es für jeden Besucher ein Stück der „Jubiläumstorte“.

Ein großer Dank gebührt den Firmen Josef Pausch GmbH & Co KG, Installateur u. Haustechnik Willi Kerschhaggl, Maß- u. Änderungsschneiderei Dagmar Moser und Polsterungen u. Reparaturen/Post Shop Bernhard Moser für die großzügige Spende eines Defibrillators für unser Wellnesscenter.

Spaß auf dem Eis

Auch heuer wird wieder in Kooperation mit dem Tourismusverband Mariapfarr der Eislaufplatz im Freibad errichtet. Schlittschuhe können im Sportgeschäft Pichler in Bruckdorf ausgeliehen werden.

Personelle Veränderungen

Nach seiner nun 10-jährigen Tätigkeit als Bademeister in unserem Wellnesscenter schicken wir unseren Willi in den wohlverdienten Vorruhestand. Auf diesem



Jubiläumstorte von den neuen Pächtern Angelika & Peter Konrad

Wege möchten wir uns noch einmal bei ihm für viele schöne und lustige Stunden bedanken. Als Nachfolger dürfen wir Christian Moser als zweiten Bademeister begrüßen. Zusätzlich wird Brigitte Resch das Team im Inkassobereich vervollständigen.

Alles in einem Haus

- Ruhe und Entspannung
- Massage und Beauty
- Sport und Fitness
- Fachärzte und Physiotherapie

Wochenprogramm für den Sauna- u. Wellnessbereich

Montag

16.00 Uhr Zuckerpeelingaufguss
18.00 Uhr Heiß-Kalt Aufguss
19.30 Uhr Überraschungsaufguss

Dienstag

16.00 Uhr Vitaminaufguss
19.30 Uhr Salzaufguss

Mittwoch

16.00 Uhr Heiß-Kalt Aufguss
18.00 Uhr Alpenfex
19.30 Uhr Überraschungsaufguss

Donnerstag

15.30 Uhr Honigaufguss
19.30 Uhr Salzaufguss

Freitag

16.00 Uhr Zuckerpeelingaufguss
18.00 Uhr Heiß-Kalt Aufguss
19.30 Uhr Honigaufguss

Samstag

16.00 Uhr Zuckerpeelingaufguss
18.00 Uhr Vitaminaufguss



Das Samsunn-Team mit den Sponsoren bei der Übergabe des Defibrillators

19.30 Uhr Überraschungsaufguss

Sonntag

16.00 Uhr Salzaufguss
18.00 Uhr Heiß-Kalt Aufguss
19.30 Uhr Honigaufguss

Winter-Sauna-Öffnungszeiten, gültig bis 11. April 2015

Mo. – Mi. & Fr. – So.

14.00 – 21.30 Uhr

Donnerstag

14.00 – 17.00 Uhr Damensauna,
anschl. bis 21.30 Uhr gemischte
Sauna



Winter 2014/15

Text und Bilder: TVB Mariapfarr

Messeauftritte

Gemeinsam mit den Fanningbergbahnen besuchten der Tourismusverband Mariapfarr/Weißpriach von 27. bis 31. August 2014 die große Familienmesse INFORM in Oberwart, um für den Herbst und kommenden Winter zu werben.

Vom 6. bis 9. November 2014 fand in Brno (Tschechien) die Messe „SportLife 2014“ statt. Der Tourismusverband Mariapfarr/Weißpriach war in Kooperation mit den Tourismusverbänden St. Michael und Mauterndorf mit einem eigenen Stand vertreten. Um die Sprachbarriere zu überbrücken und so die Messebesucher optimal über unser Angebot informieren zu können, wurde die Standbetreuung zusätzlich von Susanne Pilar von Alpin Media unterstützt.

Mit den Tourismusverbänden Tamsweg und Obertauern waren wir vom 14. – 16. November 2014 auf der Messe „Centro Winterwelt“ in Oberhausen vertreten. Das Interesse der Besucher war sehr groß.

Vorankündigung

Mariapfarr verfügt seit dem Winter 2013 über die erste und einzige beschneite Loipe im UNESCO



Ulli Stoff, Susanne Pilar, Elisabeth Wassermann und Franziska Haslinger (v.l.) bei der Messe in Brno

Biosphärenpark Salzburger Lungau. Im Lignitztal befindet sich ein an das Gesamtnetz angrenzender, sechs Kilometer langer Rundkurs. Drei davon werden mit technischem Schnee beschneit. Von Mitte Dezember bis Ostern ist für bestes Loipenvergnügen im landschaftlich reizvollen Hochtal in der „Lignitz“ gesorgt.

Laserbiathlon

Neu in der Wintersaison ist der „Laserbiathlon“ im Lignitztal. Es gibt einen täglichen Shuttle Service von Mariapfarr in die Lignitz. Am Sonntag, 4. Jänner 2015 gibt es eine Auftaktveranstaltung

„Laserbiathlon“ für Groß und Klein. Wir hoffen auf zahlreiche Teilnahme!

Wir ersuchen wieder alle Vermieter und Einheimische, uns aktiv beim Verkauf der Langlaufkarten zu unterstützen!

Tageskarte: € 3,00

Wochenkarte: € 10,00

Saisonkarte (Pin): € 30,00

Der Tourismusverband Mariapfarr/Weißpriach wünscht allen Einheimischen und Gästen eine schöne Weihnachtszeit, einen guten Rutsch ins neue Jahr und eine schöne Wintersaison 2014/15!



Maria Gappmaier-Löcker und Matthias Rauter in Oberhausen

Marienheim eröffnet

Am Sonntag, 21. September 2014 wurde bei herrlichem Herbstwetter das neue Marienheim feierlich eröffnet und mit einem Tag der offenen Tür auch für die vielen Besucher zugänglich gemacht. Die Bewohnerinnen und Bewohner siedelten dann am 30. September in ihr neues Zuhause.

Das neue Marienheim

Das neue Heim mit insgesamt 60 Betten wurde von der Salzburg Wohnbau gemeinsam mit den Gemeinden Mariapfarr, Göriach, St. Andrä, St. Margarethen/Lg. und Weißpriach errichtet. Die Kosten für dieses große Projekt beliefen sich auf insgesamt 7,9 Millionen Euro. Die Finanzierung erfolgte durch Gelder aus der Wohnbauförderung (€ 4,4 Mio.), des Gemeindeausgleichsfonds (ca. € 1,5 Mio.) und Eigenmittel der fünf Gemeinden. Das alte Marienheim wird abgerissen und es entsteht an gleicher Stelle ein neues Objekt für betreutes Wohnen.

Sehr helle und auch größere Räume, Bäder in allen Zimmern, ein herrlicher Ausblick, ein eigener Garten - all dies verbunden mit einem durchdachten Konzept sind die Eckpunkte eines mehr als gelungenen Neubaus.

Es gibt weiters eine Cafeteria im Aufenthaltsraum im Erdgeschoss sowie auch eine hauseigene Kapelle. In dieser wurde das Wandbild von unserem Pfarrer Mag. GR Bernhard Rohrmoser gleich selbst gemalt.

Besichtigung

Nach den Grußworten der Ehrengäste und der Segnung durch unseren Herrn Pfarrer folgte die Besichtigung. Die vielen Besucher gingen meist staunend durch das neue Heim und der einhellige Tenor aller war, dass hier etwas Wunderbares geschaffen wurde.



Bgm. Heinrich Perner, Bgm. Peter Bogensperger, Heimleiterin Carmen Schager-Wahlhütter, Bgm. Reinhard Radebner, LH-Stv. Christian Stöckl, Christian Struber (GF Salzburg Wohnbau), Bgm. Franz Doppler, LR Hans Mayr und Bgm. Gerd Brand (v.l.)

Unser neues Zuhause

Nach der wunderbaren Eröffnung vom neuen Marienheim sind wir endlich seit 1. Oktober im neuen Haus und befüllen es mit Leben. Ich darf mich noch einmal bei allen für die großartige Unterstützung (Kuchenspenden, Geschenke, Besuche, das gemeinsame Feiern ...) bedanken. Es war für uns Bediensteten sicherlich ein Höhepunkt im Berufsleben, denn wie oft erlebt man so eine schöne Eröffnung, die verdeutlicht, wieviel „Herzblut“ in diesem Haus steckt.

Es wird gesiedelt

Das Siedeln stellte uns vor großen Herausforderungen, aber gemeinsam haben wir es in kürzester Zeit geschafft, alles „unter einen Hut“ zu bringen. Mit den Bewohnerinnen und Bewohnern sind wir am 30. September 2014 um 10.30 Uhr ins neue Haus übersiedelt. An diesem Tag haben wir auch bereits in den neuen Speiseräumen zu Mittag gegessen. Das war eine Aufregung! Dank des Durchbruchs vom alten Haus im Keller, konnten wir mit allen Bewohnern auf kürzestem Weg ins neue, schöne, helle Haus. Alle, Bewohner und



Peter Grimming beim Siedeln



Unser Hausmeister Hermann Jäger

Bedienstete, waren von Anfang an begeistert – vor allem die Bewohner stellten sich in kürzester Zeit auf die neuen Gegebenheiten ein.

Schon die ersten Nächte verliefen komplikationslos – was nicht selbstverständlich ist. Auch das Arbeiten am Tag stellte sich seit dem ersten Tag als sehr angenehm und ruhig dar. Alle haben genug Platz, man kann sich gut bewegen und die Bewohner haben die freundlichen, hellen Zimmer, in denen sie die Ruhe genießen können, wenn sie sie brauchen. Die großzügigen Bäder in den Zimmern erleichtern die tägliche Pflege. Besonders genutzt wurden dank des schönen Oktobers auch schon die großen Balkone.

Also ich kann nur eine äußerst positive Bilanz über das erste Monat ziehen. Natürlich war dieser Monat eine sehr große Herausforderung. Nicht nur der Umzug und die neuen Gegebenheiten, nein es galt auch noch sieben neue Kolleginnen im Pflegebereich einzuarbeiten. Außerdem wurde die komplette Pflegedokumentation auf EDV umgestellt und es wird seit 1. Oktober nur

Text und Bilder: Marienheim Mariapfarr

mehr am PC dokumentiert. Im alten Haus war alles sehr zentral und nun haben wir 4 Stationen, die alle gleich ausgestattet sind. Doch wir können stolz sein – wir haben es gut gemeistert. Natürlich fehlen noch einige Details, wie zum Beispiel Vorhänge in den Aufenthaltsräumen oder Dekorationen. Aber das wird alles kommen, wir haben ja noch ein paar Jahre zu arbeiten.

Eckdaten

Für alle Interessierte ein paar Eckdaten: Das neue Haus ist ein „herkömmliches“ Senioren- und Pflegeheim. Träger ist ein Gemeindeverband, bestehend aus 5 Gemeinden: Mariapfarr, St. Andrä, St. Margarethen, Weißpriach und Göriach.

Heim- und Pflegedienstleitung:

DGKS Carmen
Schager-Wahlhütter

Küchenleitung:

Hans Kren

Finanzbuchhaltung:

Thomas Seitlinger

Im Sekretariat macht Frau Stefanie Hohengaßner die Lehre als Bürokauffrau. Das Team kom-



Zivildienstler Lukas aus Lessach mit seinen selbst gemachten Schuhen als Geschenk ans Marienheim - herzlicher Dank!



Erika Macheiner - seit über 36 Jahren Bewohnerin im Marienheim

plett machen noch zwei Vollzeitmitarbeiterinnen in der Küche, sechs Teilzeitmitarbeiterinnen in der Reinigung, drei Teilzeitmitarbeiterinnen im Stockdienst, ein Hausmeister. Den größten Anteil nimmt natürlich das Pflegepersonal in Anspruch, welches mit 33 Ganz- und Teilzeitmitarbeiterinnen ausreichend besetzt ist. Sie sehen, wir haben uns zu einem sehr großen Betrieb entwickelt (fast 50 Bedienstete). Die Mitarbeiter sind Gemeindeverbandsbedienstete, die die gleichen Rechte und Pflichten wie Gemeindebedienstete haben. Wir haben 56 Einzelzimmer und



Bernadett, eine unserer neuen Mitarbeiterinnen - wir begrüßen euch alle noch einmal ganz herzlich

zwei Zweibettzimmer. Weiterhin besteht auch die Möglichkeit der Kurzzeitpflege, d.h. wir nehmen Bewohner/innen von ein bis zu sechs Wochen, wenn betreuende Angehörige beispielsweise Urlaub brauchen. Die Anmeldung dafür bitte im Sekretariat oder bei der Heimleitung Frau Carmen Schager-Wahlhütter.

Natürlich gibt es auch weiterhin die Möglichkeit, bei uns im Haus Mittag zu essen bzw. das Essen abzuholen (Essen auf Rädern). Bezüglich den Zeiten (z.B. nur Montag und Mittwoch) sind wir sehr flexibel. Interessierte können sich ebenfalls im Sekretariat des Marienheimes melden (06473/ 8443-10).

Ein großes Dankeschön

Ich möchte mich abschließend noch bei meinem Team für die Unterstützung und die Geduld, die mir entgegengebracht wird, bedanken. Danke auch den Angehörigen für die Unterstützung. Ganz herzlich bedanken möchte ich mich bei den Gemeindearbeitern für die Unterstützung beim Siedeln, ohne euch wäre es nicht so reibungslos verlaufen.

Danke auch an den Amtsleiter Bauer Peter, Kassenleiter Rupert Kößlbacher und Buchhalter Hubert Jäger, die uns mit ihrem Wissen tatkräftig unterstützen. Wir haben mit dem neuen Heim auch begonnen, die komplette Finanzbuchhaltung und Lohnverrechnung im Haus zu machen und sind wirklich froh, dass wir von Seiten der Gemeinde so gute Unterstützung erhalten.

Ganz besonders bedanken möchte ich mich bei Pfarrer Bernhard Rohrmoser, der sich in unserer kleinen aber feinen Kapelle so eingebracht hat, dass es ein sehr besinnlicher Ort des Rückzugs geworden ist - so wie wir es uns gewünscht haben. Ein besonderer Dank gilt Frau Käthe Perner, die uns unzählige selbstgemalte Bilder fürs Marienheim als Leihgabe zur Verfügung gestellt hat. Liebe Käthe, diese Bilder haben auf alle eine große Wirkung, sie bieten eine gute Grundlage für viele schöne Erinnerungen.

Zuletzt möchte ich noch ein gro-



Küchenleiter Hans und Andrea - stolz auf die neue Küche

ßes Danke an Herrn Udo Kranawetter (Geschäftsführer Billa Mariapfarr) für die Spenden für die Bewohner über das ganze Jahr aussprechen.

Wir, das Team und die Bewohnerinnen und Bewohner, möchten allen eine besinnliche Adventszeit und alles Gute für 2015 wünschen.



Unsere neue Kapelle - Danke unserem Herrn Pfarrer für die wunderschöne Gestaltung



Raum für Seminare und Vorträge

Befragung zur Unabhängigkeit Kataloniens

Text und Bild: AAMM (Partnerschaftskomitee Matadepera)

Am 29. Oktober veröffentlichte „Die Presse“ einen Artikel über die Befragung zur Unabhängigkeit Kataloniens unter dem Titel: „Madrid will Befragung zur Unabhängigkeit Kataloniens stoppen“. Es wurde berichtet: „Der heftigste Crash mit Madrid steht aber noch bevor. Der konservative Ministerpräsident, Mariano Rajoy, will nun auch die für den 9. November angesetzte „undemokratische und niederträchtige“ Befragung zur Abspaltung verhindern. Er hat eine Klage angekündigt, das Verfassungsgericht wird daraufhin höchstwahrscheinlich die Abstimmung blockieren. Davor haben die Richter bereits ein ursprünglich für den 9. November geplantes Unabhängigkeitsreferendum suspendiert.“

Befragung fand statt

Am Ende, trotz der Klage bei dem Verfassungsgericht, hat die Befragung stattgefunden.

2,300.000 Personen haben an dieser symbolische Abstimmung über eine Unabhängigkeit Kataloniens teilgenommen, das sind ungefähr die Hälfte der Wahlberechtigten. Das Ergebnis war klar: 80 % der abgegebenen Stimmen waren für eine Abspaltung von Spanien.

In Matadepera war es nicht anders: 4.529 Wähler haben an der Befragung teilgenommen (64 % der Wahlberechtigten) - 90 Prozent der Stimmen waren für die Unabhängigkeit Kataloniens.

Weiters behauptet die Autorin des Artikels, dass 2015 das Schicksalsjahr wird. Das können wir nur bestätigen.

Wir, das Partnerschaftskomitee, wünschen uns, dass dem Wunsch der demokratischen Mehrheit entsprochen wird.

Informationen

Weitere Information über Katalonien in deutscher Sprache finden Sie auf der Website:



Stimmabgabe in Matadepera

www.collectiuemma.cat/post/category/germany

Es handelt sich um die Website von „Col.lectiu Emma“, ein Netzwerk von Katalanen und Kennern des Landes, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, Berichte über Katalonien in den internationalen Medien zu sammeln und auszuwerten.

Wir wünschen Ihnen Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr 2015.



Die Abordnung aus Mariapfarr vor der Bar „Mariapfarr“ in Matadepera

Gebühren 2015

Die Sitzung der Gemeindevertretung, in welcher die Gebühren und Abgaben für das Jahr 2015 beschlossen wurden, fand leider erst nach Redaktionsschluss statt.

Sie können die Kundmachung auf der Anschlagtafel der Gemeinde sowie auf der Homepage www.mariapfarr.gv.at sehen.

Unser schöner Ort ist es wert, sich für ihn einzusetzen!

